

gemeinde ZEITUNG reißbeck



Ämliche Mitteilug – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

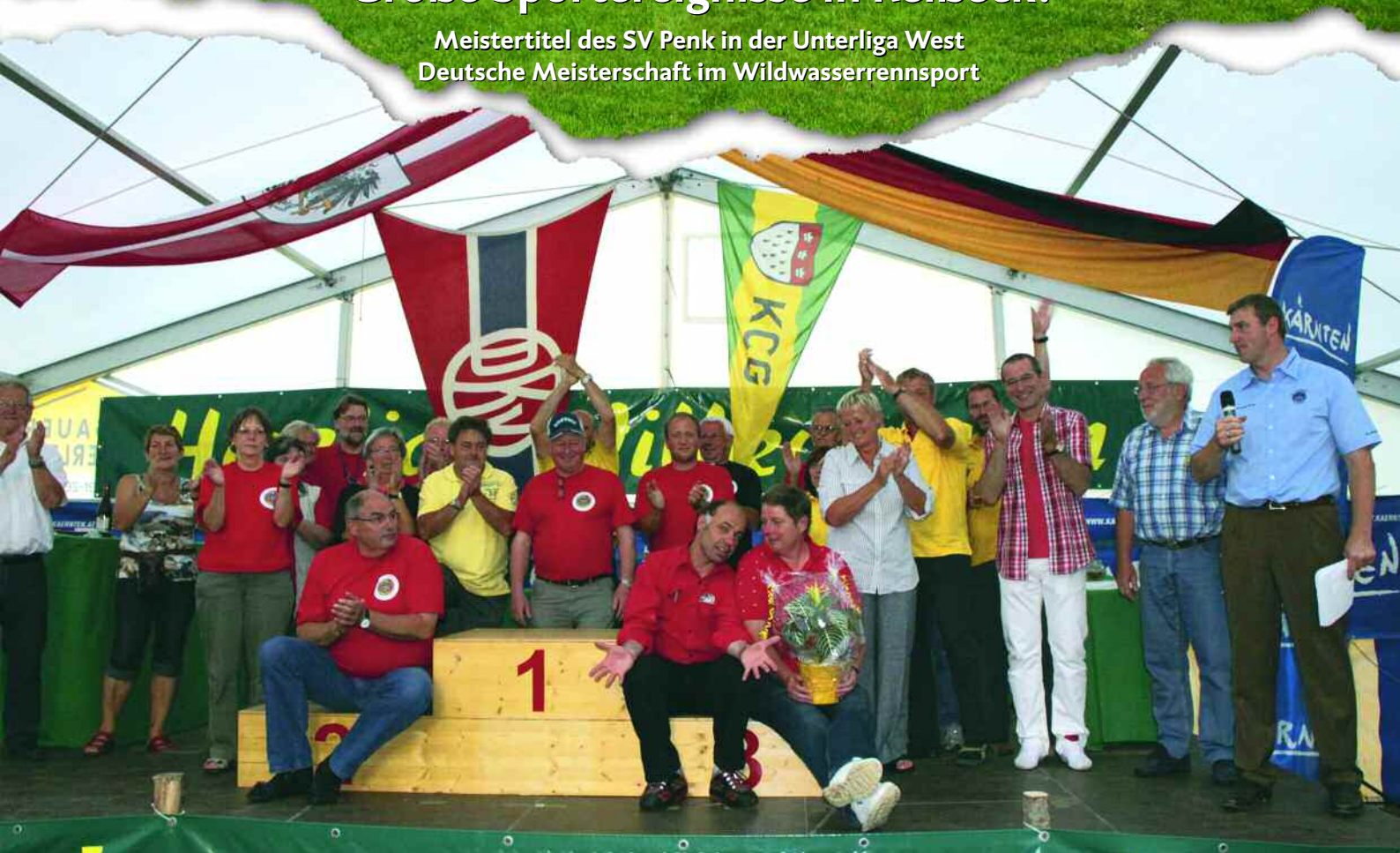
Nr. 1/2009

Juli 2009



Große Sportereignisse in Reißbeck!

Meistertitel des SV Penk in der Unterliga West
Deutsche Meisterschaft im Wildwasserrennsport



BERICHT DES Bürgermeisters Gerd Pichler

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Eine herzliche Gratulation unseren Fußballern des SV Penk/Reißeck, die es geschafft haben, in die höchste Kärntner Spielklasse, in die Kärntner Liga, aufzusteigen. Mein Dank gilt aber auch allen Trainern, Funktionären und freiwilligen Helfern, die mit unserer Mannschaft diesen historischen Erfolg errungen haben. ALLES GUTE IN DER KÄRNTNER LIGA !!!!!!!!!!!!!

Ein herzliches Dankeschön auch an Richard und Elke Wagner. Sie haben es wieder geschafft, mit Hilfe der örtlichen Vereine und den Funktionären des KC Grün/Gelb Köln, die deutschen Meisterschaften im Wildwasserrennsport in bewährter Art und Weise über die Bühne zu bringen. Es war schon ein tolles Erlebnis, was sich in dieser Wildwasserwoche in und rund um die Möll bewegt hat.

Beide sportlichen Großereignisse finden ja ihren Niederschlag schon auf der Titelseite dieser Ausgabe der Gemeindezeitung und es gibt auch Kurzberichte aus erster Hand.

Ein großer Erfolg waren auch die beiden Veranstaltungen am 27. Juni 2009. Das Hobby-Fußball-Turnier am Sportplatz Kolbnitz und das 10-jährige Bestandsfest des Rhythmischen Ensembles Penk sorgten dafür, dass die Gemeinde Reißeck an diesem Tag der Veranstaltungsort Nummer eins im Mölltal war. Ehrengast der Sängerveranstaltung war LH Stv. DI Uwe Scheuch. Mit ihm gemeinsam konnte ich den Sängerinnen und Sängern des REP neue Nationalparkkleidung als Geburtstagsgeschenk überreichen. Dem jungen und ambitionierten Klangkörper aus Penk ein herzliches Glück auf ... und weiter so!



Hohen Besuch erhielt der Fremdenverkehrstag der Gemeinde Reißeck am 27. Mai 2009 im Herkuleshof, besuchte doch der neue Fremdenverkehrsreferent des Landes Kärnten, Herr Landesrat Dr. Josef Martinz unsere Veranstaltung. Wie alle Anwesenden lauschte auch er gespannt den Beiträgen unserer Gastredner, die Neuheiten aus der Nationalparkregion erläuterten. In seinen Grußworten betonte er, wie wichtig Tourismus auch in kleineren Gemeinden ist. Bei dieser Veranstaltung wurde auch das neue FV-Komitee gewählt, das sich nun – wie folgt - zusammensetzt:

Obmann: Hannes Viehhauser
1. Stellvertr.: Gerhild Hartweiger
2. Stellvertr.: Erika Biedermann
weitere Mitglieder: Michael Frohnwieser und Stefan Gradnitzer

Ich bedanke mich beim Obmann und seiner Stellvertreterin recht herzlich für die bisher geleistete Arbeit und wünsche dem neuen FV-Komitee alles Gute und viel Erfolg für die neue Periode.

Wasserverband Mölltal:

Nachdem ich bereits 6 Jahre die Funktion des Obmann des Wasserverbandes Mölltal inne hatte, wurde ich bei der letzten Mitgliederversammlung für eine weitere Periode als Obmann gewählt. Der Wasserverband Mölltal mit seinen 12 Mitgliedsges-



SPRECH

... des Bürgermeisters:

jeden Freitag, von 9.30 - 11.30 Uhr, und nach und gegen telefonische Voranmeldung (2050)

... des Vizebürgermeisters Hans-Werner Rindler:

jeden Freitag, von 10.30 - 12.00 Uhr

... des Vizebürgermeisters Ing. Michael Gradnitzer:

jeden Freitag, von 10.00 - 11.00 Uhr

... des Notars Dr. Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Stimmen

meinden hat die Aufgabe, gemeinsam mit der WLW (Wildbach- u. Lawinenverbauung), für die Verbauung der Wildbäche im Mölltal zu sorgen und ist mit der Abt. 18 Wasserwirtschaft/Unterabteilung Spittal/Drau für den Hochwasserschutz, die Instandhaltung der Regulierungsbauwerke und die Erhaltung bzw. Schaffung der Uferschutzbauwerke an der Möll verantwortlich.

Gemeinsam mit WLW und Abt. 18 Wasserwirtschaft ist es mir gelungen, auch in unserer Gemeinde viele Projekte umzusetzen. Die nächsten Verbauungsmaßnahmen werden am Rottauerbach stattfinden, wo unverständlicher Weise ein einheimischer Anrainer Einspruch gegen die Verbauungsmaßnahme erhoben und die Verbauung so unnötig verzögert hat.

Aus gegebenem Anlass habe ich mit einem Verantwortlichen der WLW den Mühlbach in der Teuchl besichtigt. Nach den letzten starken Regenfällen gab es einige Überflutungen bei den Anwesen vulgo Podesnig und Michele.

Wir werden gemeinsam mit der WLW versuchen, auch dort einige Sicherungsmaßnahmen zum Schutz der Anwesen und der darunter liegenden Gemeindestraßen zu veranlassen.

Ein allgemeiner Hinweis als INFO an betroffene Grundeigentümer zu den Verbauungsmaßnahmen der WLW ist ebenfalls in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung zu finden.

Ein interessantes Projekt zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bezirk entsteht zur Zeit mit der EAK (Entwicklungsagentur Kärnten) und der Gemeindeabteilung. Geplant ist eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei Betriebsansiedelungen bzw. Schaffung von Gewerbeparks. Der erste Schritt dazu soll ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates sein. Bei Erscheinen dieses Blattes, ist der Grundsatzbeschluss bereits Thema der Beratung im Gemeinderat gewesen. Hilfestellung bei der Vorberatung erhielten wir von meinem Amtskollegen Bürgermeister Erwin Angerer (Geschäftsführer der EAK) und Herrn Dr. Matschek von der Gemeindeabteilung. Ein Hinweis auf diese vorgesehene interkommunale Zusammenarbeit findet sich auch auf der „Wirtschaftsseite“.

Ich möchte die Plattform der Gemeindezeitung nicht dazu nutzen, politische Kontroversen mit Mitbewerbern auszutragen. Die Aussendung der SPÖ-Reibseck, welche unter der Bezeichnung „SPÖ-Report“ am 9. Juni 2009 an die Reibsecker Haushalte ergangen ist, erfordert jedoch zumindest einen Kommentar und einige Klarstellungen, weil Sachverhalte zum Teil unrichtig und unvollständig dargestellt wurden. Dabei maße ich mir nicht an, über die Qualität der Rechtschreibung, der Setzung von Satzzeichen und den oberflächlichen Umgang mit Parteibezeichnungen und Namensschreibweisen zu urteilen, aber die aufmerksamen Gemeindeglieder werden sich wohl auch über diesen Teil der parteipolitischen Berichterstattung ihre Gedanken gemacht haben.

Anders als in Mühldorf, wo die Gemeinde für ein neues Geschäft als Errichter des Lebensmittelmarktes auftritt und – laut Kärntner Woche – gar 1,3 Millionen Euro(!) investiert, konnte in Reibseck der Erhalt des SPAR-Marktes nach dem Abgang der Familie Berger nur dadurch gesichert werden, dass ein initiatives Unternehmerehepaar bereit war, viel Geld zu investieren und ein erhebliches Risiko auf sich zu nehmen. Neben der Hilfestellung durch den SPAR-Konzern war eine Unterstützung von EUR 60.000,-- durch die öffentliche Hand in jedem Fall notwendig, um das Projekt (mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund EUR 200.000,--) zustande zu bringen.

Derartige Hilfestellungen sind landesweit üblich und werden von der Entwicklungsagentur Kärnten, dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds und der Landesregierung genau geprüft. SPAR ist die einzige Handelskette, die bereit ist, bei derartigen Modellen längerfristige Unterstützung zu gewähren sowie know how einzubringen. Eine Standortgarantie wird dabei aber keinesfalls gewährt. **Den Bestand des Lebensmittelmarktes „Sparmarkt-Reibseck“ können nur Sie, geschätzte GemeindegliederInnen garantieren, indem Sie den Grundsatz beherzigen: Überwiegend bei einheimischen Betrieben einzukaufen.** Bei Erscheinen der Aussendung der SPÖ-Reibseck stand neben dem Gemeindebeitrag von EUR 20.000,-- eine Zusage für Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von EUR 20.000,-- fest. Die Entscheidung über zusätzliche Sonder-Bedarfszuweisungsmittel war noch offen, wurde aber auch schon an das Büro des Finanzlandesreferenten weitergeleitet, so dass wir höchstwahrscheinlich auch noch mit den verbleibenden 20.000,-- Euro rechnen dürfen.

Die Aufnahme eines Darlehens für die Endfinanzierung der Ortskanalisation war bereits im Spätherbst 2008 in Vorbereitung und es herrschte politischer Konsens über die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Aufgrund der aktuellen Entwicklung auf dem Finanzmarkt wurde damals einvernehmlich eine Verschiebung der Kreditaufnahme ins neue Jahr fixiert. Durch die sinkenden Zinsen konnte die Kreditaufnahme nun zu sehr günstigen Konditionen abgeschlossen werden. Mit dieser Entscheidung konnte auch die Kostenwahrheit wieder hergestellt werden, weil es dadurch zu einer Entlastung des tatsächlich angespannten Kassenkredites kommt. Alle getroffenen Maßnahmen wurden mit Zustimmung der Gemeindeaufsichtsbehörde (Abteilung 3 des Amtes der Kärntner Landesregierung) getroffen. Eine zusätzliche externe Kontrolle entbehrt jeder Grundlage und würde der Gemeinde absolut unnötige Kosten verursachen. Offenbar soll hier die Fachabteilung des Landes in Misskredit gebracht werden.

Die Widmungsänderung bei den zweckgebundenen Bedarfszuweisungen für Katastrophenmaßnahmen versetzt die Gemeinde in die Lage, neben der Ausfinanzierung der getroffenen Maßnahmen an der Teuchlstraße auch noch die weiteren Straßenbau- und Sicherungsmaßnahmen, die als Folge der Sturmkatastrophe „Paula“ auf der Hattelberg- und Zwenbergstraße notwendig waren, teilweise zu finanzieren. Dadurch kommt es ebenfalls zu einer Entlastung des Kassenkredites. Ungeachtet dieser wichtigen Maßnahme muss die Gemeinde weiterhin Katastrophenmaßnahmen in erheblichem Ausmaß bis zum Rückfluss der Förderungsmittel vorfinanzieren. Wichtige Straßenbau- und Sicherungsmaßnahmen in allen Gemeindebereichen, also selbstverständlich auch auf der Teuchlstraße, werden weiterhin im Auge behalten und nach Maßgabe vorhandener Mittel schrittweise umgesetzt werden.

Die Soforthilfe für eine Maßnahme nach „Gefahr in Verzug“ auf der Zwenbergstraße bei der Abzweigung - Einfahrt Haus Loipold steht außer Frage. Hier auf Ankündigungen von Landespolitikern hinzuweisen, ist wenig zielführend. Fest steht, dass das Refereat von LR Dr. Martinz der Gemeinde durch die Beistellung von Fachkräften aus der Abteilung 10L und Anwendung höchstmöglicher Fördersätze in der jüngeren Vergangenheit bei Baulosen an Bergstraßen und Hofzufahrten stets beste Unterstützung gewährt hat.

Zur Ablöse von GR Alfred Naschenweng kann ich nur festhalten, dass ich ihm keinesfalls, wie in der SPÖ-Aussendung dargestellt, das Vertrauen als Arbeitskreisleiter „Gesunde Gemeinde“ entzo-

gen habe. Ich habe ihm im Rahmen einer Sitzung des Familienausschusses für seine langjährige vorbildliche Arbeit gedankt und nach der langen Tätigkeitsperiode einen Wechsel für angebracht gehalten, damit frischer Wind und neue Ideen im Arbeitskreis Einzug halten können. Auch bin ich mit der Neubestellung der langjährig geübten Praxis nachgekommen, den Leiter/die Leiterin des Arbeitskreises aus der Mitte des Familienausschusses zu bestimmen. Diesem Ausschuss gehört GR Alfred Naschenweng ja mittlerweile nicht mehr an. Mit der neuen AK-Leiterin GR Elke Steinwender kommt eine anerkannte und ambitionierte Gemeinderätin zum Zug, welche sicher bestrebt sein wird, laufende Aktivitäten fortzuführen und zusätzlich neuen Schwung in die „Gesunde Gemeinde“ zu bringen.

Beleidigt zu sein ist der falsche Weg! Als Bürgermeister für alle Reißbecker biete ich auch allen Vertretern im Gemeinderat die Hand für ein vernünftiges Miteinander zum Wohle der Gemeinde und der Bürger und rufe alle auf, für ein lebenswertes Reißbeck, die Kräfte zu bündeln und **gemeinsam** zu arbeiten.

Zu Ferienbeginn möchte ich auch allen Gemeindebürgern und Gästen unserer Gemeinde einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen. Alle Berufsgruppen, die zuletzt stark gefordert waren oder neue Aufgaben übernommen haben – wie beispielsweise die Wahlleiter und -helfer, die neuen Gemeinderäte und Feuerwehrkommandanten – mögen die Ferienzeit nutzen, um sich zu entspannen und neue Kräfte für kommende Aufgaben zu sammeln. Möglichkeiten zur aktiven und passiven Erholung gibt es ja genug in unserer schönen Gemeinde!

Ihr Bürgermeister Gerd Pichler



Die **Klimatour 2009**, welche heuer in 15 Tagen klimafreundlich durch Österreich unterwegs war, um auf die große Bedeutung des Klimaschutzes aufmerksam zu machen, hat am 30. Juni auch in der Klimabündnisgemeinde Reißbeck Station gemacht. Ein beachtlicher Tross von Jugendlichen und Aktiven aus der Gemeinde hat die Strecke Obervellach – Kolbnitz mit dem Rad bewältigt. Als Zugpferde der Klimaschützer waren Bürgermeister Gerd Pichler und Mag. Christian Finger vom Klimabündnis Österreich auf diesem Tourabschnitt mit dabei. Bei der Station vor dem Gasthaus Walter nahmen Bürgermeister Gerd Pichler und Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer von einer netten Mitarbeiterin des Organisationsteams das symbolische „Staffelholz“, den Klimabündnisrucksack, entgegen.

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Hans-Werner Rindler**

**Finanzen, Straßen u. Wege,
Straßenbeleuchtung,
Land- u. Forstwirtschaft,
Schulen und Kindergarten**



Vorerst möchte ich mich bei der gesamten Bevölkerung für das erwiesene Vertrauen bei der Gemeinderatswahl bedanken.

Vom Gemeinderat wurde ich wiederum zum 1. Vizebürgermeister gewählt und bin für die Bereiche Finanzen, Straßen, Wege, Straßenbeleuchtung, Land- und Forstwirtschaft sowie die beiden Volksschulen und den Kindergarten zuständig.

Dieses Referat bereitet mir sehr viel Freude und ich werde mich bemühen, in den nächsten sechs Jahren mein Aufgabengebiet zu Ihrer vollen Zufriedenheit zu bewältigen.

Zu Beginn der neuen Gemeinderatsperiode wurde der Rechnungsabschluss 2008 erstellt und vom Gemeinderat mit einem Überschuss in Höhe von rund EUR 45.400 beschlossen. Außerdem war es auch möglich, die aus den Vorjahren beste-

hende Soll-Rücklage in Höhe von EUR 73.800,00 in das Haushaltsjahr 2009 zu übertragen.

Diese Mittel sollten ausschließlich zur Bedeckung der Mindereinnahmen aus den Bundesertragsanteilen, die für unsere Gemeinde mit dzt. rund EUR 80.000 bis EUR 90.000 anzunehmen sind, verwendet werden.

In den letzten Jahren wurden seitens der Gemeinde Vorfinanzierungen für Kanalbau und Radwegenetz sowie Katastrophenschäden in Höhe von EUR 1.000.000 getätigt. Die Rückerträge fließen jedoch erst 2009 und 2010, sodass es teilweise zu einer Überschreitung des Kassenkreditrahmens gekommen ist. Diese Vorgangsweise wurde jedoch stets mit der Aufsichtsbehörde des Landes Kärnten abgestimmt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 22. Mai 2009 einen ersten Nachtragsvoranschlag mit folgenden Erweiterungen in Einnahmen und Ausgaben beschlossen:

Ordentlicher Haushalt:	EUR 134.500
Außerordentlicher Haushalt:	EUR 1.775.300

Unter anderem konnten für die Bereiche „Sicherung des Nahversorgers, Gemeindestraßen, Instandhaltungsmaßnahmen bei der Turnhalle Kolbnitz, Unterstützung zur Durchführung der Deutschen Wildwassermeisterschaften“ Mittel bereitgestellt werden. Für die Umstellung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Kohlstatt, Gappen und Penk wird noch dieses Jahr die Bedarfs- und Kostenerhebung durch die Kelag erfolgen. Die Fertigstellung ist für 2010 vorgesehen.

Hinsichtlich des Kindergartens möchte ich darauf hinweisen, dass ab Herbst 2009 eine Nachmittagsbetreuung für Schul- und Kindergartenkinder angeboten wird.

Unser Kindergarten wird auch künftig von der Caritas geführt werden. Ich möchte betonen, dass es seit Bestehen des Kindergartens eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Reißeck, der Caritas und der Kindergartenleitung gibt.

Im Vergleich zu einem Gemeindekindergarten ist diese Lösung sowohl für die Gemeinde als auch für die Eltern kostengünstiger. Die Personalentscheidungen obliegen jedoch ausschließlich der Caritas.

Für das Rechnungsjahr 2009 werden seitens des Bundes und auch des Landes bereits Einnahmerückgänge für die Gemeinden prognostiziert. Umso mehr wünsche ich mir als Finanzreferent eine gute Zusammenarbeit mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, um die gestellten Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung bestens zu erfüllen.

Ihr Hans-Werner Rindler

Forstliche Beratung/Forstliche Förderung – Aufforstung 2009

Durch den Sturm „Paula“ im Vorjahr haben sich gebietsweise ausgedehnte Kahlflächen ergeben. Viele betroffene Waldei-

gentümer beabsichtigen schon im heurigen Jahr, mit der Wiederaufforstung dieser Katastrophenflächen zu beginnen.

Wiederaufforstungsmaßnahmen nach Katastrophen sind grundsätzlich förderungswürdig. Damit die Aufforstungen fachgerecht und den Förderungsrichtlinien entsprechend durchgeführt werden können, sollte in der Praxis folgende Vorgangsweise eingehalten werden:

Vorgangsweise bei Aufforstungen nach Katastrophen:

- Antragstellung nach Terminvereinbarung mit Bezirksförster (0664/8053662304 o. 050536/62304)
- Beratung durch Bezirksförster
- Bezug/Bezahlung der Forstpflanzen nach Erhalt der Förderungszusage (10-14 Tage)
- Bei Aufforstung Liste der Eigenleistungen führen (Achtung: nur Antragsteller und deren Partner, Eltern, Großeltern, Kinder, Enkelkinder, Geschwister, Schwäger, Schwägerinnen, Neffen, Nichten, Onkel, Tanten, Cousinen anerkennbar)
- Vorlage der Rechnungen mit Zahlungsbelegen und Eigenleistungslisten (Originale) beim zuständigen Bezirksförster.

Aus dem Umweltreferat

2. Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer



Gemeindeeigene Betriebe

Schilift Raunigwiese

Zum Glück haben wir – zumindest aus wintersportlicher Sicht – wieder einmal einen richtigen Winter gehabt. Somit ist die Notwendigkeit der Beschneigung entfallen. Wie berichtet, hat „HPV – Herbert Peitler Verkehrsbetriebe“ den Betrieb des Liftes und der Schihütte im Pachtverhältnis durchgeführt. An 52 Betriebstagen ist ein Umsatz von ca. 11.000 EUR erzielt worden. Wegen der guten Randbedingungen ist es möglich gewesen, ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

Schwimmbad Reißeck

Unsere Bäderanlage zählt wohl unbestritten zu den schönsten in der Gegend. Hierfür ist auch ständig was zu tun. Vorbereitend für diese Saison sind die Türen und Fenster im Bereich der Schwimmbad-Toiletten erneuert worden. Zusätzlich sind Reparaturen der Steinplatten bzw. Pflasterungen rund um die Kinderbecken notwendig gewesen.

Bereits in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung sind der grundsätzliche Sanierungsbedarf des Schwimmbades und die damit verbundenen Aufwendungen ausgeführt worden. Derartig große Investitionen bedürfen insbesondere in der heutigen Zeit

auch einer kritischen wirtschaftlichen Betrachtung. Eine wichtige Kennzahl ist die Besucheranzahl. Um diese zu erhöhen, haben wir für die heurige Saison mit Berücksichtigung des Kostenrahmens das Angebot rund ums Schwimmen und Relaxen erhöht:

Kinderanimation soll zurzeit noch fehlende Spaß-Infrastruktur, wie teure Rutschen, kompensieren (im Juli und August: Mo.-Do. 13.00 – 17.00 Uhr). Das anlässlich der Schwimmbaderöffnung am 21. Mai durchgeführte Kinderfest ist hierzu der symbolische Startschuss gewesen. Bei herrlichstem Badewetter hat das Schwimmbadteam mit Unterstützung von Freiwilligen und örtlichen Vereinen die zahlreich erschienenen Kinder durch einen Parcours von Sport- und Geschicklichkeitsspielen geführt. An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei allen Helfern bedanken!

Auch im Sinne der „Gesunden Gemeinde“ findet ab 30. Juni jeden Dienstag und Donnerstag, 09.30 - 10.00 Uhr, für Damen und Herren jeden Alters ein durch Dipl.-Trainerin Jacqueline Brandonberger geführtes Aqua-Jogging (Wassergymnastik) statt (Kosten EUR 2,00 pro Einheit zzgl. ermäßigten Badeintritt von EUR 0,80).

Wie bereits in den letzten Saisonen wird das Angebot durch das Pony-Reiten für Kinder mit Karoline Triebelnig (Di. und Fr. 14.00 – 17.00 Uhr) abgerundet.

Durch eine gute Werbekooperation zwischen dem Verbund-AHP als Betreiber der Reißeckbahn und der Gemeinde Reißeck soll es möglich sein, auch Kurzentschlossene nach dem Reißeckerlebnis ins Schwimmbad zu locken: Vom Berg ins Bad – gra-



tis mit der Kärnten Card. Diesen Ansatz unterstützend sind jetzt auch Bademode und -utensilien an der Schwimmbadkasse erhältlich. Eine nicht im Gepäck habende Badehose sollte einem erfrischenden Badevergnügen nicht im Wege sein.



Neue Werbetafel am Parkplatz der Reiböckbahn

Die Eintrittspreise sind unverändert zum letzten Jahr. Kärnten Card- und Kärnten Power Card- Inhaber können unser Schwimmbad kostenlos benützen.

Wir hoffen, dass diese Angebote großen Anklang finden, und freuen uns auf eine schöne Badesaison.

Panoramabahn Kreuzeck

Die Kreuzeckbahn ist zwar nicht wie die Reiböckbahn Nummer Zwei der Kärnten Card- Betriebe, aber mit fast 15.000 Besuchern zählt sie zweifellos auch zu den touristischen Highlights unserer Region.

Mit dem Verbund-AHP konnte eine Vertragsverlängerung für den Betrieb der Kreuzeckbahn ausgehandelt werden, die im Wesentlichen eine Fortsetzung des bisherigen (bereits seit 1990) Betriebsmodells regelt. Der Schrägaufzugbetrieb wird weiterhin durch den erfahrenen Verbund-Betriebsleiter Michael Frohnwieser geleitet. Das Gemeindeteam leitet in bewährter Form Franz Amlacher. Auch der Kiosk in der Bergstation wird erneut zum erwarteten ausgeglichenen Betriebsergebnis beitragen.

Die Panoramabahn ist seit 17. Juni bis Mitte September, Montag bis Samstag, jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr in Betrieb.

Die Preise sind gleich wie letztes Jahr (z.B. Einheimische und Gäste mit Gästekarte: EUR 9,00 für Berg- und Talfahrt). Auch die Kreuzeckbahn kann von Kärnten Card- und Kärnten Power Card-Inhabern kostenlos benutzt werden.

Die bereits erwähnte Werbekooperation mit dem Verbund-AHP findet auch zwischen der Reiböck- und der Kreuzeckbahn statt.

Bitte nutzen Sie unsere Panoramabahn und statten Sie der Foidlhütte auf der Mernikalm, der Kling-Hütte auf der Mühldorfer Alm oder unserem Bergstation-Kiosk einen Besuch ab!

Sportanlagen

Fußballplatz des SV Penk in Napplach

Auch an dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation an unseren SV Penk zum Aufstieg in die Kärntnerliga!

Um den Platz reif für die Landesliga machen zu können, trainieren die Mannschaften in der Sommerpause am Kolbnitzer Fußballplatz.

Zur schnelleren Entwässerung des Platzes wird bis zum Saisonauftakt ein Sickerschacht eingebaut. Diverse Sanierungen im

Vereinsgebäude werden durch großen Arbeitseinsatz der Mitglieder durchgeführt.

Damit sich auch den Zuschauern der Sportplatz in der angebrachten Qualität präsentiert, wird seitens der Gemeinde zusätzlich zu den von Vereinsmitgliedern und von dem Verein wohlgesinnten Gönnern erbrachten Eigenleistungen eine Verbesserung der Zuschauerplätze vorgenommen.

Fußballplatz Kolbnitz

Dieser gemeindeeigene Platz ist zzt. an die „Spielgemeinschaft Reiböck (SGR)“ verpachtet. Das Vereinshaus mit den Umkleekabinen und sanitären Anlagen befindet sich im Eigentum des zzt. ruhenden Vereins. Wir verfolgen das Ziel, dem dahinsiechenden Dasein des Fußballplatzes mittelfristig ein Ende zu bereiten. Schließlich ist auch in dieser Einrichtung öffentliches Kapital gebunden.

Eine erste Wiederbelebungsvorveranstaltung ist das „Erste Reiböcker Hobby-Fußballturnier“ am 27. Juni gewesen, das



Die Siegermannschaft: FC Reiterer

die Hobby-Fußballmannschaft „The Matadors“ in Zusammenarbeit mit den Sport- und Sportanlagenreferaten der Gemeinde durchgeführt hat. Als Sieger ist der „FC Reiterer“ hervorgegangen. Wir gratulieren recht herzlich!

Bücherei

Die heutige Gemeindebücherei im Amtsgebäude erfüllt hinsichtlich Ordnungslogistik und Platzbedarf nicht mehr moderne Anforderungen. Auch der Bücherbestand bedarf einer grundsätzlichen Aktualisierung und Erweiterung.

Zur Verbesserung des Angebotes ist geplant, in den nächsten Monaten die Gemeinde- und Schulbücherei in der Volksschule Kolbnitz zusammen zu legen. Der im Amtsgebäude frei werdende Raum soll zukünftig dem Bauamt bzw. als Besprechungsraum zur Verfügung stehen.

Ortsbildpflege, Friedhöfe

Wir streben an, mit dem Verschönerungsverein Reißeck sowie mit privaten Interessensgruppen besser zusammen zu arbeiten. Konkrete Vorhaben in den nächsten Monaten sind die Neuerrichtung des „Vogelplatz“s in Kolbnitz sowie die Konzepterarbeitung für den Kolbnitzer Friedhof.

Am Friedhof Penk werden die Pflasterungen teilsaniert, der Vorbereich der Urnengräber wird als Blumen- und Kerzenstellfläche gepflastert.

Umwelt

e5 – Projekt

Bereits im letzten Jahr ist vom Gemeinderat die Teilnahme am e5-Projekt beschlossen worden. Ziel dieses Projektes ist es, in Zusammenarbeit mit dem Verein „energie:bewusst Kärnten“ Energieeinsparungspotenziale in der Gemeinde zu ermitteln und Maßnahmen zum Ausschöpfen dieser zur Umsetzung zu bringen. Hierzu ist ein Energieteam gegründet worden, das sich aus folgenden Mandataren, Gemeindemitarbeitern, Professionisten und engagierten Bürgern, die Interesse an energieeffizienter Arbeit zeigen, zusammensetzt:

Teammitglied	Schwerpunkt
Vzbgm. Ing. Michael Gradnitzer	Teamleitung
GR Christian Bugelnig	Umweltausschuss, Verkehr
Herwig Fercher	Amtsleiter
Hubert Naschenweng	Bauamtsleiter
Werner Stefan	Schwimmbad
Josef Penker jun.	Hackschnitzel, Nahwärme
Ing. Heimo Rainer	Bauwesen
Otto Gregoritsch	Heizung, Wasser, Solar
Ing. Christian Messner	Elektrowesen
Gerhard Wultsch	Bauwesen
Ernst Gruber	Energiewirtschaft

Als Teamleiter darf ich mich auch hier bei allen Mitgliedern, vor allem aber bei den Professionisten und privaten Interessierten, für ihr Engagement bedanken!

Einen Schwerpunkt bei den Potenzialuntersuchungen werden die gemeindeeigenen Betriebe und Häuser bilden. Speziell die möglichen Maßnahmen im Schwimmbad sollen bei der notwendigen weiteren Sanierung Berücksichtigung finden. Weiters soll ein Energieleitbild für die Gemeinde erstellt werden, das zukünftig auch bei der Evaluierung von Bauvorhaben Berücksichtigung finden wird.

Energieberatung

Bitte nutzen Sie die Beratungsmöglichkeit bei unseren Professionisten in der Gemeinde:

- für alle Heizungs- und Sanitäranlagen:
Otto Gregoritsch, Fa. Installationen-Spenglerei Gregoritsch, Napplach, Tel. 04783 / 2662
- für alle Elektroanlagen:
Ing. Christian Messner, Fa. Elektro Messner, Kolbnitz, Tel. 04783 / 2260
- für alle Bauanliegen:
Ing. Heimo Rainer, Fa. BM Ing. Willibald Rainer Ges.m.b.H. Tel. 04783 / 2350

Flurreinigungsaktion

Im Frühjahr ist wieder die jährliche Flurreinigungsaktion durchgeführt worden, bei der sich die Schulen, viele Vereine und die Fa. Rindler OEG beteiligt haben. Vielen Dank!



Die Kinder der Volkstumsgruppe Kolbnitz beteiligen sich jedes Jahr bei der Flurreinigungsaktion ...



... der Nachwuchs des SV Penk ...



... und auch die Volksschule Penk war dabei!

Umwelttipp

Die LED Lampe

Glühlampen stehen laut EU vor dem Aus, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren sind mehr als umstritten, die Zukunft gehört laut allen Experten der Leuchtdiode (LED). In den letzten Jahren hat sich die LED Technologie stark weiter entwickelt. Vormalig nur ein „Deko-Licht“, heute bereits ein Ersatz für fast alle herkömmlichen Leuchtmittel: Scheinwerfer in der Auto-



industrie, Glühlampen- und Leuchtstoffröhrenersatz, Ersatz für Halogenspots, Außenscheinwerfer, LED Strips, Straßenlaternen u. v. m.

Vorteile: Energieeinsparung bis zu 70%, über 50.000 Stunden Leuchtdauer, keine Schadstoffe wie Quecksilber oder Gase, hervorragendes Lichtspektrum, kaum Erwärmung, sofortige Helligkeit, keine UV- oder IR-Strahlung sowie Robustheit und Unempfindlichkeit bei Erschütterung. Bereits ab vier bis fünf Stunden täglichen Betriebs amortisiert sich die Investition bei fast allen Produkten in der Garantiezeit.

Durch den geringen Energieverbrauch sind auch Lösungen mit Solarenergieversorgung marktreif und wirtschaftlich einsetzbar. Nicht zu unterschätzen ist auch die Reduktion bei den CO₂-Emissionen. Einer der Vorreiter in der LED-Technologie in Österreich ist die Firma Solitech in Lieserbrücke.

Abschließend ein paar Worte in eigener Sache:

Gemeinsam mit meinen FraktionskollegInnen nehme ich den mir erteilten Auftrag ernst und versuche, in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister sowie mit allen MandatarInnen die anstehenden Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Eine gute parteiübergreifende Kooperation ist sicher auch in Ihrem Sinne. So werden wir weiter arbeiten. Ich darf Ihnen abschließend auch meinen Optimismus bekunden, dass wir trotz der auch schwierigen Zeit gemeinsam etwas bewegen werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer!

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer

Aus dem Familien- ausschuss



Elisabeth Mörtl

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
liebe Jugend!**

Ich darf Sie in meinem Bericht aus dem Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Jugend, Soziales und Sport, Kultur und Gesundheit informieren, was es Neues gibt.

Nach der Wahl im März 2009 setzt sich der Familienausschuss wie folgt zusammen:

Obfrau	Elisabeth Mörtl
Stellvertreterin	Elke Steinwender
Weitere Mitglieder	Melanie Rindler Werner Maier

Ich darf diesem Gremium also 6 Jahre weiter vorstehen, freue mich auf diese Arbeit und hoffe auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern.

Weiters bin ich als Obfrau im Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, im Kuratorium des Kindergartens und im Vorstand vom Familija vertreten. Beim Reißecker Besuchsnetz bin ich für die Koordination zuständig.

Reißecker Besuchsnetz

Ganz besonders am Herzen liegt mir zurzeit die Arbeit im Reißecker Besuchsnetz.

Zeit haben - Kontakt halten – Brücken bauen
Das Wichtigste im Leben ist der Kontakt von Mensch zu Mensch!

Unter diesem Motto haben wir in der Gemeinde Reißeck ein Besuchsnetz für betagte Gemeindebürger aufgebaut.

Ganz besonders gefreut hat es mich, dass sich gleich 19 Frauen und ein Mann bereiterklärt haben, beim Besuchsnetz mit zu arbeiten und am 6teiligen Basisseminar für BesucherInnen teilzunehmen.

Es standen interessante Themen am Programm und es wurde den Teilnehmern der Umgang und das Verständnis für den älteren Menschen näher gebracht. Als Abschluss erhielten die Teilnehmer ihr Zertifikat überreicht, das sie berechtigt, im Rahmen des Besuchsnetzes ehrenamtlich tätig zu sein.

Nun wurde der Kontakt zu den älteren Gemeindebürgern hergestellt. Zurzeit besuchen 16 BesucherInnen, 1mal wöchentlich oder monatlich, regelmäßig unsere älteren Menschen in der Gemeinde.



Die BesucherInnen treffen sich monatlich, um sich weiter zu bilden oder in Reflexionsrunden ihre Erfahrungen auszutauschen. Das Basisseminar und die monatliche Weiterbildung der BesucherInnen wird von Familija als Trägerorganisation übernommen und organisiert. Diese Weiterbildung wird mit den Gemeinden Obervellach und Mallnitz, die auch ein Besuchsnetz anbieten, gemeindeübergreifend durchgeführt.

Diese gemeinsame Arbeit darf ich als sehr positiv hervorheben und an dieser Stelle ein herzliches **Danke für die gute Zusammenarbeit mit dem Familienforum Mölltal** sagen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen BesucherInnen des Reißecker Besuchsnetzes, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Sie machen ihre Besuche ehrenamtlich. Sie verschenken ihre Zeit, um ältere Mitbürger daheim zu besuchen und sie machen es mit viel Freude.

Nach einem langsamen Anlaufen und Kennenlernen unseres Besuchsnetzes melden sich jetzt immer mehr Personen, die besucht werden möchten und dazu brauchen wir auch genug BesucherInnen.

Vielleicht möchten auch Sie Zeit verschenken und sind kontaktfreudig, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Auch wenn Sie von uns besucht werden möchten, freuen wir uns auf ihren Anruf.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind

Elisabeth Mörtl
04783 2982

Helga Pacher
04783 2746

Blumenolympiade 2009

Danke für die zahlreichen Anmeldungen. Die Bewertung erfolgt wieder durch eine fachlich kompetente Jury und wird im Juli/August durchgeführt. Wir freuen uns schon wieder auf die Sieger 2009. Ein herzliches Danke an alle Blumenfreunde, die mit ihrer Blumenpracht Jahr für Jahr unsere Gemeinde verschönern.

Abschlusskonzert der Musikschule Reißeck

Tolle Leistungen auf hohem Niveau wurden von den Schülern beim Abschlusskonzert der Musikschule dar gebracht. Unter den zahlreichen Gästen waren viele stolze Eltern und Verwandte. Danke dem Leiter Herrn Christoph Vierbauch und den Musiklehrern für ihre hervorragende Arbeit!



Kinderspielgruppe & Müttercafé

Oma Inge Schaffler und die Kinder der Kinderspielgruppe. Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag! Danke für deinen Einsatz in der Gemeinde als Oma und als Besucherin beim Besuchsnetz.



Die Kinder-Spielgruppe bietet Kindern im Alter von 2 bis 5 Jahren Raum sich und ihre Umwelt durch altersgerechtes Spielen und Gestalten zu entdecken. Mütter sind anfangs dabei.

Müttercafé

Die Mütter der Kinderspielgruppen finden sich einmal monatlich in einer geleiteten Gruppe zum Austausch. Die Themen wählen die Mütter selbst. In freundlicher entspannter Atmosphäre erfahren Sie Anregungen und Tipps und können so ihre Elternkompetenz ausbauen.

Auch heuer besuchten wieder zwischen 10 und 14 Kinder 2mal wöchentlich diese Gruppe. Danke den Betreuerinnen Heidi Pirker und Sabine Janko und der Pfarre Kolbnitz für die Bereitstellung des Raumes im Anlaufhaus.

Abschließend darf ich Ihnen und unseren Gästen im Namen des gesamten Familienausschusses eine erholsame Sommerzeit und einen schönen Urlaub wünschen. Bitte nutzen sie das vielfältige Angebot an Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Die Vereine und Veranstalter würden sich über Ihren Besuch freuen.

GR Elisabeth Mörtl, Ausschussobfrau

Tanzkurs in den Osterferien

„Alles Walzer“ hieß es für 48 Burschen und Mädchen in der Zeit vom 3. – 14. April 2009. Das „Tanzen“ spielt für viele Jugendliche eine immer größere Rolle, sei es auf Bällen, Kirchtagen oder anderen Veranstaltungen. Was die Frauen freuen wird, das Interesse war vor allem bei den jungen Burschen aus Kolbnitz und Penk sehr groß. Aus diesem Grund organisierten Stefan Schupfer und ich einen Intensiv-Tanzkurs in unserer Gemeinde!



Wir bedanken uns recht herzlich bei Claudia Bugelnig (geprüfte Tanzlehrerin) von der Volkstanzgruppe Kolbnitz für ihren Einsatz. Trotz Klein-Marian war sie außerordentlich flexibel und ging auf unsere Terminwünsche ein. Sie brachte uns die wichtigsten Grundschnitte für Walzer, Polka, Boarischen und Disco Fox bei. Mit ihrer Geduld schafften wir es doch tatsächlich in wenigen Stunden das Tanzen zu erlernen.

Bedingt durch das große Interesse, war es gar nicht so einfach, einen geeigneten Raum zu finden.

Gott sei Dank standen uns einige Gemeindemandatäre wie Elisabeth Mörtl und Bgm. Gerd Pichler tatkräftig zur Seite. Sie halfen uns bei der Suche nach einem geeigneten Raum.

Abgesehen davon, dass sie uns die Kolbnitzer Turnhalle und den Mühldorfer Kultursaal zur Verfügung stellten, bekamen wir auch eine beträchtliche finanzielle Unterstützung.

Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

Da so großes Interesse bestand, wollen wir im Herbst wieder einen Tanzkurs anbieten. Dabei möchte ich nicht nur die Jugendlichen ansprechen sondern auch die Junggebliebenen, die ihre Tanzkünste auffrischen wollen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden!

Bis dahin einen schönen Sommer wünscht

Carina Rainer
0650/ 8626616

Zu vermieten: Wohnung

ESG - Kolbnitz						
Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	Baukostenbeitrag Grundkostenbeitrag	Sonstiges	Haus Wohnung	bisheriger Mieter
100,37 m ²	30.06.2006	€ 398,00	€ 4.841,71 € 2.477,97	E-Heizung Dachgeschoss	Haus 63 Wg. 6	Fr. Golger
Für die ESG-Wohnungen kann anstelle der Bau-/Grundkostenbeiträge eine deutlich niedrigere Kautions von 4 Monatsmieten mit geringfügig erhöhter Miete angeboten werden. Für Jungfamilien (alle unter 35) kann außerdem bei befristeten Mietverhältnissen auf 5 bzw. 10 Jahre eine ermäßigte Miete angeboten werden.						
Neue Heimat - Penk						
72,90 m ²	31.10.2008	€ 426,--	€ 4.319,51	Zentralheizung Obergeschoss	Haus 97 Wg. 4	Fam. Nüßlein/ Noisternig
75,99 m ²	01.10.2009	€ 365,--	€ 4.155,31	Zentralheizung Obergeschoss	Haus 98 Wg. 5	Fam. Hofer- Moser

Anmeldungen und Anfragen:

Gemeindeamt Reibäck, A-9815 Kolbnitz,
Tel. 04783/2050 (Herr Fercher / Frau Reichhold)

Kontaktpersonen:

ESG Häuser 63-65, Fr. Eisendle, Tel. 04783/2653
ESG Haus 66, Fr. Markt. Tel. 04783/2460 od. 067694 41 022
Neue Heimat, Fr. Lugger, Tel. 04783/2226

Schutz durch WLW

Dank umfangreicher **Verbauungsmaßnahmen von Wildbächen und Lawinen** in unserem Gemeindegebiet ist der Schutz vor Naturgefahren deutlich verbessert worden. Dabei ist die Wildbach- und Lawinerverbauung ein wichtiger Partner sowohl für die Finanzierung, als auch für Planung und Ausführung dieser Verbauungen.

Die Erhaltung der Verbauungen obliegt der Gemeinde, es wurde aber ein Betreuungsdienst bei der WLW eingerichtet, der das fachliche Wissen zur Kontrolle und Instandhaltung der Verbauungsmaßnahmen einbringt. Auch bei der Finanzierung solcher Betreuungsdienste wird die Gemeinde durch Bund und Land über Antrag bei der WLW unterstützt.

Unabhängig davon sind die jährlichen Wildbachbegehungen im Wirkungsbereich der Gemeinde eingerichtet, bei denen oftmals gefährliche Übelstände in Bachläufen festgestellt werden. Die Besichtigung dieser Übelstände hat durch die Verpflichteten (lt. Wasserrechtsgesetz) zu erfolgen, wenn die Maßnahmen ohne besondere Fachkenntnisse umsetzbar sind. Entsprechende Anforderungen (Bescheide) werden von der Gemeinde erlassen.

Für dieses Jahr sind Kontrollen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen durch den Betreuungsdienst der WLW an folgenden Bächen geplant: Ladinigbach, Melissniggraben, Zandlacherbach, Lünitzbach, Teuchlbach, Strumitzengraben und Zwenbergbach. Dabei werden von den Arbeitern und Technikern der WLW private Grundstücke betreten, was im Forstrecht geregelt wurde. Bei größeren Baumaßnahmen oder Großgeräte Einsätzen wird sich der Partieführer der WLW auf kurzem Wege mit Anrainern und Berechtigten ins Einvernehmen setzen.

Die Erhaltung der Wildbach- und Lawinerverbauungen ist ein wichtiger Garant für den nachhaltigen Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren.

gesunde
gemeinde

Arbeitskreisleiterin
Elke Steinwender



**Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Kinder, liebe Jugend!**

Im Mai 2009 wurde ich zur Stellvertreterin im Familien-, Sozial- und Kulturausschuss gewählt und habe auch die Arbeitskreisleitung der Gesunden Gemeinde übernommen. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter GR Werner Maier werden wir uns verstärkt um die Aufgaben und Belange der Gesunden Gemeinde zum Wohle aller kümmern.

Die Gesunde Gemeinde bietet mit Unterstützung des Gesundheitslandes Kärnten gesundheitsfördernde Maßnahmen an. Es gibt immer wieder interessante Vorträge, Projekte und Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen um die Gesundheit, das Wohlbefinden und vor allem die Gemeinschaften zu stärken. Im Sommer werden wir Fragebögen auflegen, um über Wünsche, Vorstellungen und über das Interesse unserer Bürger Bescheid zu wissen. Deshalb bitten wir Sie um tatkräftige Unterstützung. Wir arbeiten eng mit dem Familienforum Mölltal zusammen, wodurch Vorträge und kompetente, kostenlose Hilfestellung bei Erziehungsfragen, Beratungsgespräche bei Familien- oder Ehepro-

blemen angeboten werden. Bei unserer ersten Sitzung des Arbeitskreises wurde das Sommerprogramm erläutert und für Herbst haben sich viele Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen angeboten, aktiv mitzuarbeiten, um uns zu unterstützen und zu versuchen, noch mehr Reiböcker für Veranstaltungen und Aktivitäten zu begeistern. Denn nur durch ihre Akzeptanz und ihr Mittun werden die Aktionen Früchte tragen und wir können sagen „Von Klein bis Groß ist in Reiböck was los.“

Kurz ein Überblick über Sommeraktivitäten:

- Jeden Dienstag und Donnerstag von 9:30 bis 10:00 Aquajogging im Schwimmbad Reiböck mit Jacqueline
- Am 4. Juli ab 14 Uhr großes Familiensportfest mit Geländelauf am Sportplatz in Napplach, ab 20 Uhr Tunnelparty der Höllenteifl Danielsberg in Napplach
- Ab Samstag 4. Juli bis Samstag 5. September Kinderreitwochen am Krabeterhof
- Am 12. Juli Tag der Blasmusik
- Am 12. Juli Salzkofelgipfelmesse
- Am 18. Juli Gipfelmesse am Teuchelspitz 11 Uhr
- Sonntag 2. August Mölltaler Radwandertag
- Am 29. August Gipfelmesse am Kampleck

Noch mehr Hinweise zu den Veranstaltungen finden sie am Veranstaltungskalender, der sich auf der Rückseite der Gemeindezeitung befindet.

Im Herbst bietet Frau Jacqueline Brandon-Berger für die Reiböcker Kinder HIP-HOP und Ballett in Kolbnitz an.

Eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen

Elke Steinwender

Mobil: 0676/4227018

E-Mail: elke.steinw@gmx.at

DANKE – für über sechs Jahre Unterstützung und Mitarbeit!

Die „Gesunde Gemeinde“ ist ein Projekt des Gesundheitsreferenten des Landes Kärnten. In der Gemeinde Reiböck läuft dieses Projekt seit 25.10.2002

Die bisherigen Höhepunkte unserer Arbeit waren die Verleihung des Gesundheitspreises 2003 für das Projekt "Suchtprävention" durch das Amt der Kärntner Landesregierung und 2006 die Verleihung der Zusatztafel "Gesunde Gemeinde" als Erweiterung zur Ortstafel als erste Gemeinde in Kärnten. Für mein vorbildliches und mit großem Engagement durchgeführtes Projekt "Suchtprävention in Reiböck" wurde ich zum Kärntner des Tages gewählt und mir der KIWANIS-Preis 2007 verliehen.

Der KIWANIS Club Spittal/Drau ehrt als kompetente Instanz für soziales und kulturelles Engagement eine Persönlichkeit, eine Gruppe oder einen Verein aus dem Bezirk, die oder der sich in außergewöhnlicher Form in den Dienst der Öffentlichkeit stellt.

Weitere Bilanz: Zahlreiche Veranstaltungen mit diversen Vereinen, insbesondere mit der Jugend

Eine Reihe von Gesundheitsgesprächen und Infoabende mit Dr. Veronika Pitzek

Angebote zur Bewegung (Nordic-Walking, Geländelauf in Penk, Talentetage)

Projekte mit dem Kindergarten, den Volksschulen und den Senioren/Pensionisten

Auf Grund einer Neuorientierung in der Gemeinde musste ich den Arbeitskreisleiter leider abgeben.

Mein Dank gebührt allen Organisatoren und allen freiwilligen Helfern bei den vielfältigen Veranstaltungen.

Besonders danke ich dem Arbeitskreis für die jahrelange aktive Mitarbeit und für die Bereitschaft, ehrenamtlich für die Gemeinde und seine Bevölkerung viel Zeit zu investieren und persönliches Engagement einzubringen.

Ich hatte immer das Gefühl, dass jeder in der Gruppe Zufriedenheit und Freude verspürte. Gemeinsam haben wir viel bewegt.

Naschenweng Alfred



Huber Richard, Penk 66

Kreuzberger Cäcilia, Mitterberg 3

Mittendorfer Maria, Unterkolbnitz 9

Rindler Ludmilla, Napplach 42

Stampfer Irmgard, Napplach 55

Schöffmann Waltrud Berta, Unterkolbnitz 75

Steiner Dietrich Volkmar, Penk 7

Zleptnig Norbert Ernst, Tratten 9

Kaiser Johann, Tratten 1

Huber Franz, Teuchl 60

Kerschbaumer Genofeva Martina, Unterkolbnitz 70



Huber Monika, Penk,

einen Sohn namens **Tobias Marzell**

Kaufmann Alexandra und Dominik, Zwenberg,

eine Tochter namens **Marion Elisabeth**

Rindler Christina und Roland, Mitterberg,

einen Sohn namens **Florian Alexander**

Laßnig Martina und Alexander, Tratten,

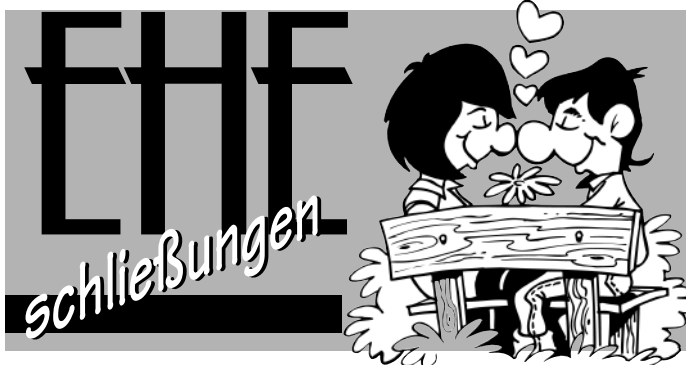
einen Sohn namens **Julian Alexander**

Kummer Manuela, Penk,

eine Tochter namens **Chantalle Barbara**

Loipold Sandra und Gerhard, Unterkolbnitz,

eine Tochter namens **Gloria**



Marcher Willibald und Schreiner Helga, Reißeck
Terpetschnig Franz und Brandtner Tamara, Reißeck
Buttazoni Johann und Plößnig Christianna, Stall
Zojer Hans und Wolligger Kerstin, Seeboden



70 Jahre Wallner Horst, Penk
 Kühbach Horst Werner, Napplach
 Steiner Hermann, Napplach
 Wallner Erika, Penk
 Eder Elisabeth, Polan
 Huber Rolande, Teuchl
 Egger Andreas, Penk
 Staudacher Marianne, Oberkolbnitz
 Moser Elfrieda, Unterkolbnitz
 Marcher Willibald, Sandbichl
 Scheiflinger Gerhard, Preisdorf

75 Jahre Golger Josef, Preisdorf
 Pfeiffer Elisabeth, Tratten
 Ing. Bermadinger Josef, Zandlach
 Staudacher Eduard, Oberkolbnitz
 Wertl Hubert Robert, Tratten
 Regitnig Wilhelm, Unterkolbnitz
 Pacheiner Ernst, Napplach
 Triebelnig Maria Charlotte, Polan
 Guggenberger Siegfriede, Unterkolbnitz
 Ing. Beckerle Helmut, Unterkolbnitz

80 Jahre Egger Helene, Penk
 Egger Johanna, Teuchl
 Steiner Afra, Zandlach
 Hartweger Ingeborg, Moos
 Viehhauser Josef, Oberkolbnitz
 Sapetschnig Gertrud, Unterkolbnitz
 Hartweger Franz, Moos
 Wallner Mathilde, Penk
 Sagerschnig Gertraud, Teuchl

80 Jahre Knaflictsch Anna, Zandlach
 Gasser Adolf, Napplach
 Schaffler Ingeborg, Unterkolbnitz

85 Jahre Huber Josefine, Sandbichl
 Pfeiffer Josef, Tratten
 Sagerschnig Wilhelm, Teuchl
 Hopfgartner Albine, Mitterberg 12
 Salentinig Maria, Napplach
 Ing. Rainer Willibald, Polan
 Jezernik Anna, Polan
 Keinfercher Elisabeth, Oberkolbnitz

90 Jahre Rindler Anna, Litzldorf
 Kohlmayr Martha, Napplach
 Aichholzer Anna, Penk
 Hofer Hermine, Gappen
 Struggl Martha, Oberkolbnitz

91 Jahre Edlinger Margarethe, Oberkolbnitz

92 Jahre Edlinger Floriane, Gappen
 Berger Hugo, Teuchl
 Bugelnig Elisabeth, Zandlach

94 Jahre Grischenig Anna, Teuchl
 Huber Bertha Aloisia, Unterkolbnitz

95 Jahre Golger Anna, Mitterberg
 DI. Flachberger Karl, Oberkolbnitz

96 Jahre Salbrechter Stefanie, Unterkolbnitz

.....

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 2. Juli 2009 wurde den **ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten Helmut Kunnig und Viktor Pacher** für ihr langjähriges Wirken zum Wohle der Allgemeinheit das Ehrenzeichen der Gemeinde verliehen. Bürgermeister Pichler sprach den Altkommandanten Dank und Anerkennung aus.

Die zuletzt **ausgeschiedenen Gemeinderäte** wurden bei diesem Anlass mit einem kleinen Erinnerungspräsent offiziell „verabschiedet“. Auch Ihnen sprach der Bürgermeister den Dank für die zum Teil sehr lange Gemeindetätigkeit und die stets gute Zusammenarbeit aus.

Nach der feierlichen Zeremonie gab es im Gasthaus Walter Gelegenheit, Erinnerungen aus dem Feuerwehr- und Gemeindegeschehen aufzufrischen und auf das Wohl der Geehrten anzustoßen.



Die ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten mit Bgm. Pichler



Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte



Wir gratulieren den frischgebackenen Akademikern aus unserer Gemeinde . . .

Claudia MAIER, Napplach, zur Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Stephanie HARTLIEB, Penk, zur Magistra der Philosophie

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.

Junge Gemeindebürger



Julian Groger



Tobias Marzell Huber



Chantalle Barbara Kummer



Gregor Hopfgartner



Julian Alexander Laßnig



Gloria Loipold



Simon Proprentner



Florian Alexander Rindler



Lisa Johanna Suntinger



Helena Carla Verbic



Anna Zraunig

Bericht aus der Wirtschaft

Interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Der Wirtschaftsraum unserer Betriebe endet nicht an Gemeindegrenzen. Eine zukunftsorientierte Stärkung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung unserer Firmen wird langfristig nur erfolgreich sein, wenn dies über die Gemeindegrenzen hinweg durchgeführt wird.

Seit 2005 bietet der Gesetzgeber die Möglichkeit, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Teilung der Erträge aus der Kommunalsteuer abzuschließen (§17 FAG). Dieses Gesetz ist die Grundlage dafür, dass Gemeinden – ohne einen wirtschaftlichen Nachteil zu erlangen – z.B. gemeinsame Gewerbeparks errichten und betreiben können. Somit kann einerseits Gewerbe an den aus Sicht der Wirtschaft besten Standorten entstehen und sich ausweiten. Andererseits ergeben sich für die Gemeinden Synergien und damit Einsparungsmöglichkeiten. Durch eine gemeinsame gezielte räumliche Entwicklung können die Vermischung von Wohn- und Gewerbegebieten und damit einhergehende Nutzungskonflikte besser vermieden werden. Die Entwicklungsagentur Kärnten bemüht sich zurzeit darum, die Gemeinden im Bezirk von der Idee der interkommunalen Zu-

sammenarbeit zu überzeugen. Es zeichnet sich eine breite Zustimmung ab. In der Sitzung am 2. Juli 2009 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss gefällt, an der weiteren Projektentwicklung teilzunehmen.

Neue Firmen

mgCONSULT michael gradnitzer
unternehmensberatung - ingenieurbüro Seit April d. J. betreibt unser Vizebürgermeister Ing. Michael Gradnitzer in Oberkolbnitz 122 das Ingenieur- und Unternehmensberatungsbüro „mgConsult“. Neben Marketing- und Managementberatung umfasst die Dienstleistungspalette die Planung und Ausführungsbegleitung von Anlagen für Parkhaus-Management, Zutrittskontrolle und Verkehrstechnik sowie von Schrankenanlagen.

ELEKTRO Messner Nach längerer Unterbrechung gibt es wieder einen konzessionierten Elektroinstallationsbetrieb in der Gemeinde. Seine jahrelange Planungs- und Beratungserfahrung bringt Christian Messner in seinen neuen Betrieb in Unterkolbnitz 5 ein, der das Angebot seines Elektrogeschäftes ergänzt. „Elektro Messner“ ist Ihr Ansprechpartner für E-Installationen, Anlagenüberprüfungen (Personen- und Brandschutz), unabhängige Energieberatung, SAT-Anlagen, Photovoltaik-Anlagen, Klein-, Haushalts- und Unterhaltungsgeräte, Zu- und Aufstellung bzw. Reparaturen von Geräten und Fotoausarbeitung.

Wir wünschen den neuen Unternehmern viel Erfolg!

Vermessungsbüro im Mölltal:

SAMMER & SAMMER ZT GmbH

Filiale Mölltal · A-9831 Flattach 97
Tel. 04785/21702 · Fax 04785/21702-2
e-mail: office.flattach@sammerzt.at

Ab September 2009 bieten wir in unserem Büro in Flattach jeden 1. Freitag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr (erstmalig am Freitag, dem 4. September 2009) eine kostenlose Erstberatung in Vermessungsangelegenheiten an.

Riki's Schatzkiste
Mode Geschenke Kreatives

Nach einigen Wochen „Probetrieb“ wurde **Riki's Schatzkiste Mode Geschenke Kreatives** am 06. April 2009 offiziell eröffnet. Wir möchten uns bei allen Helfern und bei der Gemeinde Reißeck für Ihre Hilfe und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Bei uns finden Sie:

Mode - für Jung und Junggebliebene
Geschenke - für jeden Anlass – schön und kreativ verpackt
Kreatives - von heimischen Künstlern und Handwerkern

Jede Woche Neues aus der Modewelt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Erika (Riki) Biedermann mit Familie



Neben zahlreichen Besuchern konnten wir auch BGM Gerd Pichler mit seiner Frau herzlich begrüßen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 18:00;
Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Eröffnung der NEUEN Raiffeisen Bank Lurnfeld-Reißeck

Am 5. Juni 2009 wurde die NEUE Bankstelle Kolbnitz nach nur 11 Wochen Bauzeit feierlich eröffnet. Dank der erfolgreich abgeschlossenen Umbauarbeiten können künftig die Arbeitsabläufe innerhalb der Filiale optimiert werden. Privatkundenbetreuer Helmut Wabnig und Servicebankmitarbeiter Bernd Pichler werden sie weiterhin bei allen Fragen rund um die Finanzen bestens betreuen.



Die Eröffnungsfeier mit Haussegnung durch Prof. Mag. Matthias Muhrer wurde vom MGV Kolbnitz und den Kindergartenkindern gesanglich umrahmt. Neben Luftballons und Traubenzucker gab



es für die Kinder (Tennisclub und Kindergarten) auch ein finanzielles Extrazuckerl.

ERÖFFNUNGSGEWINNSPIEL:

Die Gewinner je einer Goldmünze:

1. Preis Heinz Janko
2. Preis Sandra Grabmeier
3. Preis Martin Huber (Helga Huber)

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter gratulieren recht herzlich.



PARTNERSCHAFTS

Bericht von Hans-Peter Köberle, Rechbergstraße 28,
89551 Königsbronn, 07328 / 7520
SVH Königsbronn, Abteilungsleiter Fußball

Königsbronner Fußballer besuchen die Partnergemeinde Reibseck

Über die Pfingstfeiertage starteten die Fußballer des SVH Königsbronn einen Sondierungs-Besuch in der Partnergemeinde Reibseck in Kärnten. Für diejenigen, die nicht wissen wo Reibseck liegt: im Mölltal, etwa 30 Km südöstlich des Großglockners (höchster Berg von Österreich), im Bezirk Spittal/Drau und im Bundesland Kärnten. Man fährt über die Autobahnen ca. 460 Km bis nach Reibseck. Der Ortsname bezieht sich auf eine Berggruppe in der Nähe der Ortschaften Kolbnitz, Penk und anderen kleinen Gemeindeteilen. Reibseck ist eine Verbundgemeinde. Ziel dieses Sondierungsbesuches war, die partnerschaftlichen Beziehungen speziell im Bereich der Fußballer und hier hauptsächlich bei den Jugend-Fußballern wieder aufleben zu lassen, um einen neuen Jugendaustausch zu organisieren. Deshalb reisten die Königsbronner Fußballer mit Spielern aller Altersklassen von 13 Jahren bis 53 Jahren an. Begrüßt wurde die Reisegruppe von Bürgermeister Gerd Pichler anlässlich einer Veranstaltung beim SPAR-Markt in Kolbnitz. Bei Schnitzelbrötchen und Getränken konnten die wichtigen Dinge am Rande des Besuches geklärt werden.

Bei einem sportlich nicht sehr ernst zu nehmenden Spiel am Samstag gegen eine junge Mannschaft aus der Partnergemeinde kamen deshalb auch vorgenannte Altersgruppen zum internationalen Spieleinsatz. 3 x spielte Vater zusammen mit Sohn.

Trainer Thomas Kröhl und Co-Trainer Bernd Bolsinger stimmten die Mannschaft gut auf das „schwere“ Spiel ein. Leider begann der Spielverlauf mit einem sportlichen Rückschlag, denn SVH-Abteilungsleiter Köberle (53, als ältester Spieler) traf bei einer Abwehraktion unhaltbar ins eigene Tor. Manche sprachen von einem unnötigen Gastgeschenk, was jedoch vom betreffenden Spieler heftig bestritten wurde.

Die Mannschaft raffte sich dennoch wieder auf und kam bei überlegen geführtem Spiel zum verdienten Ausgleich durch einen der jüngsten Spieler. Lukas Geisler (12 Jahre) schlug den Ball aus zentraler Position unhaltbar für den gegnerischen Torwart ins Netz.

Es entwickelte sich ein munteres Spiel mit sehr vielen Torchancen für Königsbronn, welche leider alle vergeben wurden. Es kam wie es kommen musste und die Reibsecker nutzten 2 Konter um mit 3:1 in Führung zu gehen. Weiterhin viele Torchancen für Königsbronn bei spielerischer Überlegenheit. Vor allem die Jungen Spieler wie Marco Kröhl (12) Lukas Geißler (12), Felix Geißler (15), Florian Tagscherer (17) und Angelo Faraci (17) konnten voll überzeugen.

In der Schlussphase gelang dann doch noch der Anschlusstreffer für Königsbronn durch Andre' Wacker in Form eines satten Drehschusses aus einem Strafraum-Gewimmel heraus.

Nach dem Freundschafts-Spiel schauten dann alle Mitreisenden das Spiel des SV Penk-Reibseck gegen die Mannschaft aus Rennweg an. Der SV Penk-Reibseck spielt in der mit unserem Spielbetrieb vergleichbaren Bezirksliga und stand schon vor dem Spiel als klarer Meister und Aufsteiger in die Kärnten-Landes-Liga fest. Leider hat der SV Penk-Reibseck dieses Spiel mit 1:6 verloren und damit eine seit dem Mai 08 andauernde Siegesserie beenden müssen.

Es wurden nach den Spielen Kontaktadressen ausgetauscht, um für die Zukunft gegenseitige Einladungen zu Veranstaltungen aussprechen zu können. Vor allem sind die Sportkameraden aus Reibseck an Hallen-Turnieren in den Wintermonaten interessiert. Die Königsbronner Jugendmannschaften dagegen bevorzugen Vorbereitungsstage im schönen Kärnten-Sommer, wo bekanntlich die Sonne länger scheint. Damit konnte das Ziel erreicht werden, den geplanten Austausch von jugendlichen Sportlern voran zu bringen.

Am Pfingstsonntag teilte sich die Reisegruppe auf. Die jüngeren erlebten einen rassigen Rafting-Nachmittag auf der Möll, die älteren hatten viel Spaß bei einer Wanderung in der Teuchlschlucht, welche von Herwig Fercher und Claudia Reichhold (Gemeindeamt Reibseck) geführt wurde.

Somit konnten am Montag alle sehr starke Eindrücke aus Reibseck mit nach Hause nehmen und sie können allen anderen von ein paar schönen Tagen erzählen, so dass insgesamt eine sehr positive Botschaft aus Reibseck mitgebracht werden konnte.

Jugendliche und junge Spieler wurden bei dieser Reise von Hubert Langhammer, von der Königsbronner Bürgerstiftung, von der Gemeinde Königsbronn und vom SVH Königsbronn finanziell unterstützt. Vielen Dank dafür auf diesem Weg.

Sehr großer Dank geht an die Gemeindeverwaltung in Reibseck. Bürgermeister Gerd Pichler, Amtsleiter Herwig Fercher und Claudia Reichhold haben sehr große Anstrengungen unternommen, um den Erfolg dieser Reise zu ermöglichen.

Abschließend noch Dank an die Gemeindeverwaltung Königsbronn mit Bürgermeister Michael Stütz und Birgit Busse. Beide Gemeinde-Verwaltungen hatten großen Anteil am Erfolg dieser Sondierungsreise ins Sonnenland Kärnten nach Reißeck.



Spieler:

Hinten stehend von links: Thomas Kröhl, Jürgen Busse, Michael Knöller, Eberhard Geißler, Olli Kohlbeck, André Wacker, Matthias Mack, Fabian Kinzler, Patrick Reuß. Stehend davor: Marco Kröhl, Lukas Geißler, Felix Geißler, Angelo Faraci. Vorne knieend: Fabian Köberle, Christian Schürle, Florian Tag-scherer, Hans-Peter Köberle. Vorne liegend: Bernd Bolsinger. Foto I. Köberle



Wanderer in der Teuchl-Schlucht:

Hinten stehend von links: Ernst Busse, Herwig Fercher, Margot Busse, Harald Leinberger, Ilona Köberle, Anneliese Busse, Renate Saur-Leinberger, Anneliese Dietrich, Birgit Busse, Maria Egetemaier, Helmut Egetemaier, Helmut Dietrich. Knieend von links: Claudia Reichhold, Rainer Busse, Foto: H-P. Köberle

Kirchenchor St.Jakob/Gemischter Chor Kolbnitz berichtet:

Besuch des Chores Liederlust Ochsenberg aus unserer Partnergemeinde Königsbronn, vom 21. 05. 2009 bis 24. 05. 2009, anlässlich unserer 10-jährigen Freundschaft.

Am 21.05.2009 nachmittags begrüßten wir im Beisein des Bürgermeisters Gerd Pichler, unsere Freunde aus Königsbronn beim Feuerwehrhaus mit einem Sektempfang und einigen Liedern. Am Abend trafen wir uns im Gasthaus Winkler in Mühlendorf, wo unsere Freunde untergebracht waren, zu einem gemütlichen Bei-



sammensein. Am nächsten Tag besuchten unsere Gäste die Nockalmstraße und den Millstättersee, der Samstag wurde zum Teil mit einem Ausflug auf den Danielsberg bzw. einer Fahrt mit dem Schrägaufzug zum Hotel Reißeck genutzt.

Am Abend fand dann das Festkonzert „Melodien sprengen Grenzen“ im gut besuchten Turnsaal der Volksschule Kolbnitz statt. Es war ein stimmungsvoller und gut gestalteter Abend. Mitwirkende waren: Liederlust Ochsenberg mit gemischtem Chor und Männerchor, verstärkt aus Sängern von Schnaitheim und Herbrechtingen, MGV Kolbnitz, Frauenchor Kolbnitz, Gemischter Chor Kolbnitz, Stimmen aus Reißeck, unter der Leitung von den Chorleitern Werner Kaufmann, Josef Oberlerchner, Karin Rainer und Waltraud Kummerer. Durch das Programm führte in bewährter Weise Herwig Fercher.

Im Zuge der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Erich Heger, und unserer Obfrau Margarethe Jahn, wurden auch Gastgeschenke ausgetauscht. Wir bekamen einen Geschenkkorb mit schwäbischen Spezialitäten, Liederlust Ochsenberg wurde von uns mit einem Fahnenband in Kärntnerfarben und Gemeindepappen beschenkt.

Am Sonntag den 24.05.2009 umrahmten unsere Gäste die heilige Messe in der Pfarrkirche. Anschließend lud die Gemeinde Reißeck die Liederlust Ochsenberg und den Gemischten Chor Kolbnitz zu einem Mittagessen beim „Penkerwirt“ in Penk ein. Nach einigen Liedern und auch Abschiedstränen traten unsere Freunde die Heimreise an.

Nachträglich möchten wir uns bei der Gemeinde Reißeck und Bürgermeister Gerd Pichler für die großzügige Unterstützung anlässlich des Partnerschaftsbesuches von Liederlust Ochsenberg, nochmals herzlichst bedanken!

Weiters erlauben wir uns einen Rückblick auf unserer Tätigkeiten im Jahre 2008 zu geben:

Es wurden 44 Proben abgehalten, 22 Messen und 12 Beerdigungen gestaltet, 8 Geburtstagsständchen gesungen, bei 3 Kranzelsingen bzw. Jubiläen mitgefeiert, 1 Maibaum aufgestellt sowie bei noch 5 sonstigen Veranstaltungen mitgewirkt. Ergibt in Summe 95 Zusammenkünfte. Besondere Höhepunkte waren der Besuch der Partnergemeinde Königsbronn anlässlich der Verleihung der Europamedaille vom 27.06.2008 bis 29.06.2008 sowie das Konzert unserer Kleingruppe „Die Stimmen aus Reißeck“ zu ihrem 15-Jahr Jubiläum am 27.09.2008.

Zum Schluß möchte ich mich bei unserern Sängerinnen und Sängern für die geleisteten vielen Tätigkeiten bedanken! Besonderer Dank gilt der Chorleiterin Waltraud Kummerer sowie Karin Rainer für den Frauenchor, für die oft nicht leichte Arbeit mit den Sängern.

Margarethe Jahn, Obfrau

SV Penk/Reisseck - Meister der Unterliga West 2008/2009!

Der SV Penk/Reißeck hat in der Saison 2008/2009 mit dem Aufstieg in die Kärntner Liga den größten Erfolg seiner Clubgeschichte erreicht. Mit nur einer Niederlage und 15 Punkten Vorsprung wurden höher eingestufte Mannschaften regelrecht deklassiert.

Meine Gratulation und Dank gilt dem gesamten Kader und Erfolgstrainer Marjan Florjancic,

der es mit seinem Fachwissen, seiner Taktik und ruhigen Art verstanden hat, aus sehr gut ausgebildeten und trainierten Spielern ein homogenes und schlagkräftiges Kollektiv zu formen. Man sieht, dass nicht nur Geld alleine im Fußball zum Erfolg führt, sondern vor allem jahrelange gezielte Nachwuchsarbeit. Dafür möchte ich mich hiermit besonders bei meinem Vorgänger Alfred Naschenweng, Obmannstellvertreter Franz Rud, SL Helmut Egarter sowie den damaligen Nachwuchstrainern Dieter Feierabend, Pauline Thaler und Viktor Istenig bedanken. Sie haben rechtzeitig damit begonnen.

Natürlich gilt mein Dank auch den derzeitigen Trainern Christina Edlinger, Gerald Egarter, Patrick Maierbrugger, Patrick Schönegger, Helmut Span, Sinisa Dukic, Markus Rauter und Christopher Huber für ihre ausgezeichnete Arbeit. Gratulieren und bedanken darf ich mich auch bei der U19+8 mit Trainer Erwin Maier, die ebenfalls und wie fast jedes Jahr, wieder überlegen Meister geworden ist. Bedanken möchte ich mich aber auch bei meinen Funktionären Heinz Unterweger, Birgit Egarter, Klaus Steinwender (sein Einsatz ist enorm), Herbert Edlinger, Elvira Wappis und Reinhard Stary (ist auch Platzwart). Weiters bei Klara Hackl und



Vorne von links kniend: Trainer Marjan Florjancic, Betreuer Vinko Dukic, David Schaar, Christian Kriegl, Alexander Sattlegger, Patrick Schönegger, Patrick Maierbrugger, Christoph Reiter, Hannes Istenig, Manuel Wölscher. Hinten von links stehend: Sektionsleiter Helmut Egarter, Andreas Egarter, Christopher Huber, Andreas Kleinfurher, Manuel Egger, Gerald Egarter, Christoph Schönegger, Martin Kummer, Erwin Maier, Sinisha Dukic, Martin Pacher, Gerhard Gantschacher, Obmann Manfred Aichholzer.



Klaus Tynkaluk (Reinigung), Helga Pacher (Dressen), den Sprechern Franz Amlacher und Joschi Peharz und allen freiwilligen und fleißigen Helfern, die bei jedem Heimspiel für das leibliche Wohl sorgen. Aber auch bei all denen, die sich mit Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten einbringen oder Geräte und Maschinen kostenlos zur Verfügung stellen. Ein herzliches Dankeschön der FF Penk, der Aktivgruppe Penk, den Hölleifeln, allen Sponsoren (es wird wieder eine neue CD für Durchsagen aufgenommen) und Gönnern sowie der Gemeinde Reißeck mit Bürgermeister Gerd Pichler samt Gemeinderat und Mitarbeitern. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Vereines sind aber die zahlreichen Zuseher. Der SV Penk/Reißeck hat das beste Publikum und die treuesten Fans, die auch bei Auswärtspartien immer wieder stark vertreten sind. Ich hoffe und bin mir sicher, dass dies auch in der bevorstehenden Kärntnerligasaison so sein wird.

Nicht vergessen dürfen wir dabei aber auch die Leistungen unserer Sektion Leichtathletik. Unsere Läufer mit Aushängeschild Dominik Pacher feiern immer wieder großartige Erfolge. Darüber werde ich noch gesondert in der nächsten Gemeindezeitung berichten. Ein Dankeschön auch hier allen Funktionären mit SL Angela Pacher.

Der schon traditionelle Peter Kerschbaumer Gedächtnislauf fand heuer am 4. Juli in Napplach statt.

Manfred Aichholzer
Obmann SV Penk/Reißeck

Die Distanzreitersaison hat wieder begonnen

Für die österr. Distanzkaderreiter Karoline Triebelnig und Melanie Biedermann begann am 29.05. bis 31.05. 2009 wieder die Turniersaison in Bad Blumau. Mit dabei war auch Anja Egger aus Penk, die ins Distanzreiten hineinschnupperte. Alle drei absolvierten den ersten Qualifikationsritt über 20km erfolgreich. Vom 19.06. bis 21.06.2009 nahm Melanie Biedermann beim Distanzreitturnier in St. Valentin, OÖ, über 40km teil, und hat somit ihren zweiten Qualifikationsritt mit Erfolg abgeschlossen. Das nächste Turnier findet vom 10.07. bis 12.07.2009 in Laak/Rosental statt, wo die beiden Kaderreiterinnen beim Alpen-Adria Cup teilnehmen werden.



Im Österreicb/Kärnten - Team reiten sie gegen die italienischen und slowenischen Distanzkaderreiter. Wir wünschen euch viel Glück und Erfolg.

Der neu gegründete Reitverein Reiböck – Ortsgruppe Kolbnitz möchte sich auf diesem Wege bei der Fa. Mazda Huber für die gesponserten T-Shirts, bei Fa. Estrich Egger und Karl Uschnig aus Unterkärnten für die sicheren Transporte unserer Turnierpferde zu den Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Danke!

Alle, die Interesse am Reitsport haben, können sich bei unserer Obfrau Karoline Triebelning unter der Nr. 0660/6881522 melden. Wir suchen noch unterstützende Mitglieder und Sponsoren.

Reitverein Reiböck-Ortsgruppe Kolbnitz

Trachtenkapelle Kolbnitz

www.tk-kolbnitz.com

Die Suche nach einem neuen Kapellmeister hat uns zu Beginn des heurigen Jahres sehr beschäftigt. Wir haben keine Möglichkeit ausgelassen und wurden sogar vom ORF Kärnten in die Sendung „Kärnten singt und spielt“ eingeladen, um dort einen Aufruf zu starten. Nach einigen Wochen sind wir in unserer Gemeinde fündig geworden und konnten die musikalische Leitung Ernst Fleißner von der Gappen übergeben. Wir Musiker freuen uns alle sehr, einen so erfahrenen Kapellmeister gefunden zu haben und möchten Ernst Fleißner auf diesem Wege unseren Dank aussprechen.

Unsere Saison wurde wieder mit dem traditionellen Musikerball eröffnet. Unter dem Motto „Völker in Tracht“ gab es eine Modenschau vom Kärntner Heimatwerk, gestaltet von Frau Eva Seebacher. Ich möchte mich nochmals bei allen Mitwirkenden, die uns beim Ball unterstützt haben, bedanken. Ich darf auch die Gelegenheit nützen, mich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden anlässlich unseres Balls, aber auch für Ihr zahlreiches Erscheinen, recht herzlich bedanken.

Nach intensiver Probenarbeit mit unserem neuen Kapellmeister war unser erster musikalischer Auftritt am Danielsberg beim traditionellen Georgifest.

Im September 2009 dürfen wir uns über Gäste aus unserer Partnergemeinde Königsbronn freuen. Der Musikverein Königsbronn wird uns von 11. bis 13. September 2009 besuchen. Dieser Besuch wurde letztes Jahr beim Partnerschaftsfest in Königsbronn fixiert und wir freuen uns schon sehr darauf. Am Samstag den 12. September 2009 ab 20 Uhr laden wir zu einem Partnerschaftsabend in den Kultursaal Mühldorf, wo unsere beiden Kapellen ein buntes Blasmusikprogramm darbieten werden. Ich darf Sie alle heute schon recht herzlich dazu einladen.

Der Höhepunkt unserer heurigen Saison wird unser Konzert im November. Nach unserer Sommerpause werden wir die Probenarbeit wieder aufnehmen und uns bemühen, für Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Abschließend möchten wir allen einen schönen und erholsamen Sommer wünschen und würden uns freuen, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

*Im Namen der Trachtenkapelle
Ihr Stefan Rindler*

**Deutsche Meisterschaft
im Wildwasserrennsport**

Ein voller Erfolg waren die 55. Deutschen Meisterschaften im Wildwasserrennsport die vom 09. bis 13. Juni 2009 bereits zum zweiten Mal auf der Möll zwischen den Gemeinden Reiböck und Obervellach ausgetragen wurden.

Das österreichische Bundesland Kärnten mit dem Slogan „Wasserreich“ ist der perfekte Austragungsort für eine solche Großveranstaltung.



Schon in der Woche vor Pfingsten beherrschten die Kanuten das untere Mölltal, um für die Deutsche Meisterschaft zu trainieren. Es waren weit über 1200 Sportler und Anhänger dieser Sportart zwischen Obervellach und Kolbnitz untergebracht mit ca. 10.000 Nchtigungen. Das ist für unsere Region eine starke Leistung, die nur durch die tatkräftige Unterstützung der örtlichen Vereine, der Gemeinden Reiböck und Obervellach sowie dem Kanu Club Grün-Gelb Köln als Ausrichter möglich wurde und den nationalen Titelkämpfen den „perfekten Schliff“ verliehen.

Neben den deutschen Sportlern zeigten auch die österreichischen Sportler großartige Leistungen. Obwohl die Zahl der heimischen Kanuten mit 4 Teilnehmern eher bescheiden war, belegten sie bei den Einzelrennen Platz zwei und drei und in der Mannschaftswertung einen weiteren zweiten Platz.

An den vier Wettkampftagen wurden insgesamt 570 Starts durchgeführt. Die beiden Siegerehrungen am Donnerstag und Samstag mit Abschlussfeier, die von den Trachtenkapellen Reiböck und Obervellach eröffnet wurden, bildeten den glanzvollen Abschluss der 55. Deutschen Meisterschaft auf der Möll.

Richard Wagner



Feuerwehr Kolbnitz unter neuer Führung



Am 15. Mai 2009 fand im Feuerwehrhaus Kolbnitz die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters statt. Als wählbare Kandidaten stellten sich OFM Horst Berger und OLM Heinz Naschenweng zur Verfügung. Vor den Augen der Wahlkommission unter Vorsitz von Bgm. Gerd Pichler wurden von den anwesenden Kameraden als Kommandant Heinz Naschenweng und als sein Stellvertreter Horst Berger gewählt.

Kommandant Heinz Naschenweng stellte in seiner Antrittsrede den Ortsfeuerwehrausschuss wie folgt vor:

Zugskommandanten	Mathias Kuen / Norbert Brunner
Gruppenkommandanten	Ing. Hans Paul Unterweger / Johannes Saupper / Martin Labernig
Kameradschaftsführer	Norbert Sattlegger mit Stv. Peter Groger
Hauptmaschinist	Guido Meixner
Atemschutzbeauftragter	Harald Kircher mit Stv. Stefan Sattlegger
Funkbeauftragter	Markus Lerchbaumer
Kassier	Peter Königsreiner
Gerätewart	Ulf Berger
EDV Beauftragter	Franz Weichselbraun mit Stv. Markus Lerchbaumer



Kdt. Heinz Naschenweng
geb. 5. März 1975
Familienstand ledig (eine Tochter)
Beruf: Mechaniker und Karosseur
Beschäftigt bei KFZ Wulz
Obervellach



Kdt. Stv. Horst Berger
geb. 3. August 1979
Familienstand ledig
Beruf: Maschinenschlosser
mit Meisterprüfung
Beschäftigt bei Verbund
AHP Kolbnitz

Die Kameradschaft der FF Kolbnitz wird sich auch weiterhin bemühen,

365 Tage im Jahr - 24 Stunden am Tag, für Hilfeleistung jeder Art - zum Schutz für HAB und GUT einsatzbereit zu sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Kolbnitz bedankt sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung.

Gut Heil

Aktuelles aus dem Kindergarten Kolbnitz

Das Kindergartenjahr 2008/2009 ist zu Ende. Frau Daniela Eder-Stöflin (Kindergartenpädagogin) verlässt schweren Herzens ihre geliebte Bärengruppe.

Die Kinder und Eltern der Bärengruppe bedanken sich bei Tante Dany für die liebevolle, umsichtige, kreative und kompetente Arbeit.

Liebe Dany, die Kinder werden Dich vermissen. Wir wünschen Dir alles Gute und viel Erfolg für Deine Zukunft!



Unsere Fitnesstrainerin Jacqueline Brandon-Berger bietet über die Ballettschule Zechner ab Ende September in der Sporthalle in Kolbnitz **Ballett und Hip Hop für Kinder** an. Voranmeldung und Rückfragen unter Tel.: 0676/6754976

Kulturfahrten zum Stadttheater Klagenfurt

Der Kulturring der Marktgemeinde Obervellach bietet für die Theatersaison 2009/2010 Fahrten zum Stadttheater Klagenfurt an. Es wird nachstehend angeführtes Abo-Paket angeboten:

Samstag, 26.09.2009	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Komödie von William Shakespeare
Samstag, 21.11.2009	FIDELIO Oper von Ludwig van Beethoven
Samstag, 19.12.2009	SWEENEY TODD Musical-Thriller von Stephen Sondheim
Samstag, 13.03.2010	SINGIN' IN THE RAIN Musical von Nacio Herb Brown
Freitag, 30.04.2010	CASANOVA Komische Oper von Albert Lortzing
Samstag, 29.05.2010	AIDA Oper von Giuseppe Verdi

Kulturfreunde werden eingeladen, sich bis Ende Juli mit dem Tourismusbüro Obervellach, Telefon 04782/2510, oder e-mail: tourist-info@obervellach.at in Verbindung zu setzen.






wasser.reich... ..bienen.reich

Oberkärntner Carnica Bienenfest

Sonntag, den 09. August 2009
Hauptplatz in SEEBODEN

Leberkäse, Honig-Bratwürste, Honig-Krustenbraten etc.), eine Info-Wandermeile mit Kinderüberraschung, Filmvorführungen, Ausstellung über „Imkerei einst und jetzt“, Bienenschaustöcke, Bienenränken, Schau-Honigschleudern, Schau-Kerzen gießen, Kinderprogramm, Verkauf von Bienenprodukten, Glücksrad mit Bienenfragen (jede richtige Antwort bekommt einen Preis), Verlosung von mehr als 300 Preisen und als einer der vielen Höhepunkte das Bienenwettfliegen.

Dieses Fest bietet nicht nur kulinarische Genüsse, Spiel und Spaß, sondern auch viel Information.

Für unsere Gäste bieten wir ab 11:00 Uhr ein reichhaltiges Programm. Ökumenischer Gottesdienst, Frühschoppen, Kinder-volkstanzgruppe, einen Informationsstand über die Imkerei, Mittagstisch unter dem Motto „Genießen mit Honig“ (z.B. Honig-

Besuchen Sie das Fest, genießen Sie die Produkte unserer heimischen Bienen und fragen Sie unsere Imker – Sie werden Interessantes über die Biene erfahren, denn sie hat viel mehr zu bieten als Stachel und Honig.

**Liebe Reisecker!
Liebe Gönner!**



Karl Krabath,
Reißeck/Kolbnitz

Nach meiner langjährigen Tätigkeit im MGK-Kolbnitz (20 Jahre Organisationsleiter/ Kameradschaftsführer) und 18 Jahren beim Verschönerungsverein Kolbnitz-Reißeck, habe ich eine neue Aufgabe im „Verein der Nächstenliebe“ gefunden. In letzter Zeit konnten folgende Hilfslieferungen vorgenommen werden:

- Rumänienhilfstransport nach Arad – Caritas Lipova
Diese Stadt hat ca. 11.000 Einwohner.
Die Bilder zeigen einige Begegnungen und Situationen auf diesem Transport. (Einmal mit Frau Dr. Imaogen Tietze, der Caritasleiterin von Lipova)
Die Transportkosten für diese Aktion beliefen sich auf rund EUR 650,-. Ein besonderer Dank gilt allen Personen, die diesen Transport ermöglicht haben und ganz besonders unserem Bürgermeister Gerd Pichler, der ein spontane Zusage zur Hil-

♥ Verein der Nächstenliebe KOLBNITZ-REISSECK/KÄRNTEN

Karl Krabath, Preisdorf 29, 9815 Kolbnitz, Tel. 04783/2312 oder 0664/2039375
Bankverbindung: Raiba BLZ 39412 - Kto.Nr. 506683



Dr. Imaogen Tietze - Caritasleiterin Lipova

feststellung bei den Transportkosten erteilt hat.

- Für den Hilfstransport nach Litauen wurde dankenswerter Weise von Frau Gräfin Anna Czernin aus Klagenfurt-Viktring eine Lieferung zur Verfügung gestellt.
- Für einen Hilfstransport auf die afrikanische Insel Madagaskar „Müllkinder von Madagaskar“ wurden Kindersachen abgeholt. Diese Sachen werden mit einem Container per Schiff zu den bedürftigen Kindern gebracht. Die Kosten für die Containerverschiffung betragen rund EUR 700,-.

Der nächste Transport nach Lipova wird in der Zeit von 7. bis 9. August 2009 erfolgen. Für den Herbst planen wir einen Sondertransport mittels Groß-LKW, der Kosten in der Größenordnung von EUR 2.000,- verursachen wird.



Es gibt immer wieder großartige Sachspenden für unsere Hilfslieferungen. Aber auch die Transportkosten sind erheblich, deshalb haben wir eine Patenaktion gestartet. Wir bitten, an Stelle von Blumen- und Kranzspenden Beiträge auf unser Spendenkonto zu leisten. Bankverbindung: Verein der Nächstenliebe, RAIBA Kolbnitz, Kontonummer 506683, BLZ 39412.

Wenn Sie (du) bei uns mitarbeiten wollen (willst), bitten wir um ein Gespräch!!!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und eine erholsame Sommerzeit und danken für alle Sach- und Geldspenden!

Für den Verein der Nächstenliebe
Ihr Karl Krabath

Prima la musica: Auszeichnung für Alexandra Pertl

In der Zeit vom 26. 2. bis 4. 3. 2009 trafen sich in Villach über 320 Jungmusiker im Alter von acht bis 19 Jahren, um sich im renommierten musikalischen Wettstreit „prima la musica“ zu messen.

Bereits zum zweiten Mal dabei ein junges musikalisches Talent aus Kolbnitz - Alexandra Pertl. Mit ihrer Querflöte überzeugte sie die hochkarätige Jury und konnte, wie bereits im Vorjahr, in der Kategorie B (Alter bis 10 Jahre) einen 1. Preis mit Auszeichnung erringen.

Darüber hinaus wurde Alexandra mit dem Sonderpreis des „Vereines der Freunde des Konservatoriums und der Musikschulen Kärntens“ ausgezeichnet.



Alexandra Pertl bei der Überreichung des Sonderpreises mit LR Harald Dobernig, Johannes Brummer und Karl Schager (v. r.n.l.) Foto: Manfred J. Schusser



Aus gegebenem Anlass dürfen wir die Bevölkerung ersuchen, Rücksicht auf die Nachbarschaft zu nehmen und **störenden Lärm** auf die absolut notwendigen Zeiten zu beschränken.



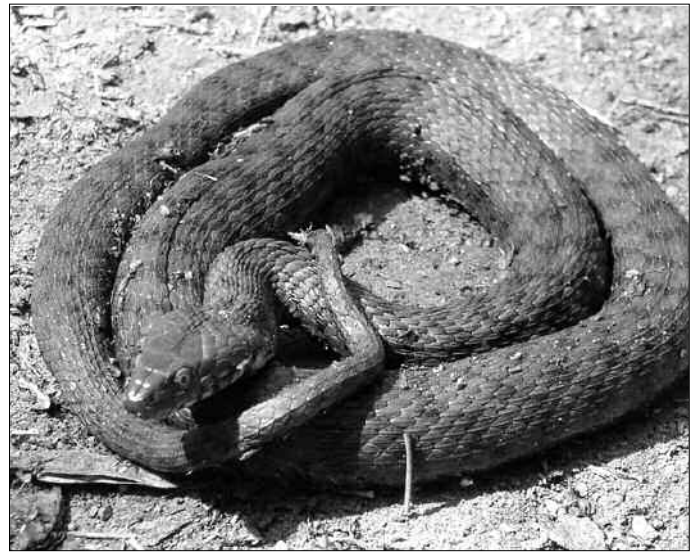
Insbesondere wird ersucht, Maschinen und Geräte, welche im Freien einen ungebührlichen störenden Lärm erregen, wie Motor- und Kreissägen, Rasenmäher u.ä. im Wohngebiet oder in der Nähe von bewohnten Gebäuden, an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nicht in Betrieb zu nehmen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Außerdem möchten wir auf die bestehenden Regelungen betreffend die **Haltung von Hunden** gemäß dem Kärntner Landessicherheitspolizeigesetz – K-LSPG (LGBl Nr 74/1977 idF LGBl Nr 77/2005) hinweisen.



Maulkorb- und Leinenzwang (§ 8 K-LSPG)

An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss (wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslökalen, in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern), müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln sofort zu verwenden.



ausgesprochen wärmeliebend und daher bevorzugt in den Tallagen an den Seen und Flüssen Mittel- und Unterkärntens zu finden. Als Lebensraum bevorzugen Würfelnatter Uferzonen größerer stehender oder fließender Gewässer, wobei sie hier gut strukturierte Abschnitte mit lückiger Vegetation bevorzugen, die ihnen Sonnenplätze und Verstecke bieten.

Die Würfelnatter kann bis zu 120 cm lang werden, die meisten Exemplare sind aber unter 1 m lang, die Weibchen werden größer als die Männchen. Ihr Name ist auf ihre versetzt stehende dunkle Fleckung auf hellerem Untergrund zurückzuführen. Diese Zeichnung ist aber nicht bei allen Exemplaren deutlich ausgeprägt, oft machen die Schlangen einen eher einheitlichen olivgrünen bis grauen Eindruck.

Frühestens Anfang April verlassen die heimischen Würfelnatter ihre Winterquartiere, die häufig auch in Gewässernähe liegen. Im April und Mai findet die Paarungszeit der Schlangen statt. Die Weibchen legen 6 bis 8 Wochen später 5 bis 25 Eier, vorzugsweise in lockere Pflanzenmaterialansammlungen, wie Schwemmgut-, Mist- oder Komposthäufen. Ab Mitte August ist mit dem Schlüpfen der 14 cm bis 24 cm langen Jungtiere zu rechnen. In den folgenden Wochen müssen sich die Schlangen Reserven anfressen, bevor sie im Oktober ihre Winterquartiere aufsuchen.

Die Arge NATURSCHUTZ führt ein Projekt zur Überprüfung der aktuellen Gefährdungssituation und zur Umsetzung gezielter Schutzmaßnahmen für die Würfelnatter durch. In seiner 3-jährigen Laufzeit (2009 – 2011) werden an ausgewählten Kärntner Vorkommen Bestandsüberprüfungen und Kontrollen zur Habitatqualität durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich der Lebensraumqualität sollen für Umsetzungsmaßnahmen zur Verbesserung der Habitatstrukturen verwendet werden.

Natürlich wollen wir die Projektlaufzeit auch nutzen, um die Kenntnis der aktuellen Verbreitung der Würfelnatter in Kärnten zu vervollständigen. Deshalb sammeln wir Hinweise auf aktuelle Würfelnatter-Vorkommen. Sollten Ihnen Würfelnatter-Lebensräume bekannt sein oder Sie eine Würfelnatter entdecken, wären wir für die Mitteilung Ihrer Beobachtung sehr dankbar!

Bei Interesse kann ein Informationsfolder über die Würfelnatter bezogen werden.

Informationen bei: Arge NATURSCHUTZ;
Mag. Karina Smole-Wiener
Gasometergasse 10, 9020 Klagenfurt;
Tel.: 0463 – 32 96 66 - 15



Würfelnatter - Reptil des Jahres 2009

Die Würfelnatter (*Natrix tessellata*) ist eine unserer sechs Schlangenarten. Da sie nicht weit verbreitet ist und vor heranwachsenden Menschen meist rasch das Weite sucht, ist sie nicht sehr bekannt. Die Würfelnatter ist in Kärnten stark gefährdet und eine vollkommen geschützte Art. 2009 wurde die Würfelnatter zum „Reptil des Jahres“ gewählt.

Die Würfelnatter ist eine ausgesprochene Wasserschlange und kann hervorragend schwimmen und tauchen. Daher ist sie am ehesten in unmittelbarer Gewässernähe anzutreffen, wo sie sich entweder am Ufer sonnt oder im Wasser auf Jagd nach kleinen Fischen ist. Diese ungiftige und völlig harmlose Schlangenart ist



Reißeckveranstaltungen

sommer 2009

Juli

- Sa, 18.07. **Gipfelmesse** am Teuchlspitz, 11.00 Uhr (Pfarre Teuchl)
 Sa, 18.07. – **Steakspezialitäten** vom Rind, Strauß und Springbock
 So, 09.08. im Herkuleshof am Danielsberg
 Fr, 24.07. **Kärntner Abend** in der Dorfarena Penk, 20.00 Uhr

August

- Sa, 01.08. **Sommerfest der FF Penk** beim Rüsthaus Napplach, 20.00 Uhr
 So, 02.08. **Mölltaler Radwandertag**, 09.00 Start in Winklern und Obervellach
 Sa, 15.08. **Festmesse mit Kräuterweihe** in der Kirche Maria am Sandbichl, 10.00 Uhr
Mernikalm-Hüttendorffest mit Wortgottesdienst, 11.00 Uhr
 So, 23.08. **Napplacher Kirchtag** – Feldmesse vor der Marienkapelle Napplach, 10.00 Uhr anschließend Frühschoppen
 Fr, 28.08. – **Australische Wochen** im Herkuleshof am Danielsberg
 So, 20.09. mit Spezialitäten vom Känguruh, Emu, Krokodil & Co.
 Sa, 29.08. **Gipfelmesse** am Kampleck, 11.00 Uhr (Auffahrt ab 07.00 Uhr) - anschließend gemütliches Beisammensein bei der Brunnerhütte (Bergrettung Kolbnitz)

September

- Di, 01.09. **Kindergartenbeginn**
 Sa, 12.09. **Partnerschaftsabend** Musikverein Königsbrunn und Trachtenkapelle Kolbnitz, Kultursaal Mühldorf, 20.00 Uhr
 So, 13.09. **Oberkolbnitzer Kirchtag** – Kirchgang zur Kirche Maria am Sandbichl unter Mitwirkung der Trachtenkapelle Kolbnitz, 10.00 Uhr
 Fr, 18.09. – **Steakwoche**
 So, 27.09. im Restaurant „Das Bad-Stüberl“
 So, 20.09. **Erntedankfest in Kolbnitz**, 10.00 Uhr Feldmesse am Stanerplatz (Landjugend)
Erntedankfest in der Teuchl, 10.30 Uhr

Oktober

- So, 04.10. **Erntedankfest** mit Heldenehrung in Penk, 10.00 Uhr Feldmesse
 Fr, 09.10. **Lichtbildervortrag** der Bergrettung Kolbnitz im Kultursaal Mühldorf, 20.00 Uhr
 12.-18.10.2009 **Begegnungswoche Dekanat Obervellach** mit Bischof Dr. Alois Schwarz
 Do, 15.10. **Hl. Messe** mit Bischof Dr. Alois Schwarz in der Pfarrkirche Penk, 19.00 Uhr
 Fr, 16.10. – **Herbstlicher Gansschmaus**
 So, 08.11. im Herkuleshof am Danielsberg
 Sa, 17.10. **Bauernmarkt** in der Dorfarena in Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe)
Andacht in der Pfarrkirche Teuchl mit Bischof Dr. Alois Schwarz –
 Treffen mit der Teuchler Jägerschaft, 15.00-17.00 Uhr
Hl. Messe - Jugendfest mit Bischof Dr. Alois Schwarz in der Kirche St. Georg am Danielsberg, 19.00 Uhr
 So, 18.10. **Penker Kirchtag**
 Sa, 24.10. **Chorkonzert** des Rhythmischen Ensembles Penk in der Sporthalle Kolbnitz, 20.00 Uhr
 Sa, 24.10. – **Traditionelles Martiniganslessen**
 Mo, 26.10. im Restaurant „Das Bad-Stüberl“
 Sa, 31.10. **Heldenehrung** in Kolbnitz (ÖKB), 19.00 Uhr
 Sa, 31.10. – **Traditionelles Martiniganslessen**
 So, 01.11. im Restaurant „Das Bad-Stüberl“

November

- Sa, 07.11. – **Traditionelles Martiniganslessen**
 So, 08.11. im Restaurant „Das Bad-Stüberl“
 So, 08.11. **Hubertusmesse** am Danielsberg, 14.00 Uhr

Kirchl. Ankündigungen: An jedem 13. der Monate Mai – Oktober „Fatimawallfahrt vom Polan Kreuz zur Sandbichl Kirche“
 An jedem 2. im Monat, jeweils um 15.00 Uhr „Gebet um Gottes Barmherzigkeit“ in der St. Georgskirche am Danielsberg

REISSECKBAHN: Betriebszeiten: 9. Mai bis 11. Oktober 2009, 08.30-17.00 Uhr

KREUZECKBAHN: Betriebszeiten: 15. Juni bis 12. September 2009, 09.00-17.00 Uhr
 bei Schönwetter bis 19. September, jeweils von Montag bis Samstag, Sonntag Ruhetag

SCHWIMMBAD REISSECK: Betriebszeiten: 21. Mai bis 30. August 2009, tägl. 10.00-19.00 Uhr

SAUNA: Donnerstag, 08. Oktober 2009 – Freitag, 30. April 2010
 Jeden Donnerstag: Familien- bzw. Herrensauna / Jeden Freitag: Damensauna

KÄRNTEN

